

LUTHERSTADT EISLEBEN INFO

AMTSBLATT

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER LUTHERSTADT EISLEBEN
mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hederleben,
Osterhausen, Polleben, Rothenschirnbach, Schmalzerode,
Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode



Jahrgang 27

Samstag, den 25. November 2017

www.eisleben.eu

Nummer 11

EISLEBER WEIHNACHTS- MARKT

2.-17.12.2017

Täglich Weihnachts- und Showprogramme

2.12. Eröffnung im Lichterglanz

3.12. Heimlichkeit im Rathaus

8.12. Country-Weihnacht

9.12. Advent in Luthers Höfen

10.12. Tierischer Weihnachtsmarkt

15.12. Karaoke mit DJ L.A.

16.12. Oldie/Rock-Weihnacht

17.12. Händler-Tombola

Auf dem
Marktplatz



Verkaufsoffene
Sonntage
3. & 17. 12.

www.eisleber-weihnachtsmarkt.de



Hallenfußballturnier
„Pokal der Lutherstadt Eisleben“



18.00 Uhr

29. Dezember 2017



www.msveisleben.de

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

Beschlüsse des Stadtrates

- Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt in seiner Sitzung am 07.11.2017 die Fortschreibung des Konsolidierungsprogrammes zum 1. Nachtragshaushalt 2017/2018 Seite 2
- 1. Nachtragshaushaltssatzung zum Doppelhaushalt der Lutherstadt Eisleben für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 Seite 2
- 1. Nachtragshaushaltssatzung zum Doppelhaushalt des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen für die Haushaltsjahre 2017 und 2018. Seite 2
- Aufgaben des Sachgebietes Öffentlichkeitsarbeit/Kultur Seite 2
- Rücknahme der Entsendung des Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Wobau Lutherstadt Eisleben Seite 2
- Entsendung des Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Wobau Lutherstadt Eisleben Seite 2
- 2. Änderungssatzung der Satzung zur Unterschutzstellung von Einzelbaumstandorten Seite 3
- 1. Änderung des Flächennutzungsplanes 2025 der Lutherstadt Eisleben „LIDL-Markt“ Seite 3
- Sachspenden Seite 3
- Steuerangelegenheit Seite 3

Beschlüsse Eigenbetriebe

- 25. Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertageseinrichtung am 19.10.2017 Seite 3
 - Personalangelegenheiten
- 13. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes „Betriebshof Lutherstadt Eisleben“ am 27.09.2017 Seite 3
 - Vergabeentscheidung Seite 3
 - Personalangelegenheiten Seite 3

Bekanntmachung der Verwaltung

- Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes 2025 der Lutherstadt Eisleben „LIDL-Markt“ Seite 3
- Festsetzung Wochenmarkt 2018 Seite 3

Satzungen und Entgeltordnungen

- 2. Änderungssatzung der Satzung zur Unterschutzstellung von Einzelbaumstandorten als geschützte Landschaftsbestandteile in der Lutherstadt Eisleben Seite 4

Bekanntmachung kommunaler Unternehmen

- Jahresabschluss der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH (SLE) für das Geschäftsjahr 2016 Seite 5
- Jahresabschluss der Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH (Wobau) für das Geschäftsjahr 2016 Seite 6
- Jahresabschluss der Gesellschaft für Sanierung und Gesamtstrukturentwicklung Mansfeld-Südharz mbH (GSG) für das Geschäftsjahr 2016 Seite 6
- Jahresabschluss der Profil GmbH Gesellschaft für Dienstleistungen für das Geschäftsjahr 2016 Seite 7

Bekanntmachung anderer Dienststellen und Zweckverbände

- WAZV - Saalekreis Seite 7
- SACHSEN-ANHALT Landesverwaltungsamt - Refarat Immissionsschutz Seite 8

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des 26. Stadtrates der Lutherstadt Eisleben am 07.11.17

Beschluss Nr. 26/434/17

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt in seiner Sitzung am 07.11.2017 die Fortschreibung des Konsolidierungsprogrammes zum 1. Nachtragshaushalt 2017/2018 der Lutherstadt Eisleben.

Beschluss Nr. 26/435/17

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung zum Doppelhaushalt der Lutherstadt Eisleben für die Haushaltsjahre 2017 und 2018.

Beschluss Nr. 26/436/17

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung zum Doppelhaushalt des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen für die Haushaltsjahre 2017 und 2018.

Beschluss Nr. 26/437/17

Der Stadtrat beschließt:
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat Lösungsvorschläge zu unterbreiten, die das Ziel haben, die derzeitigen Aufgaben des Sachgebietes Öffentlichkeitsarbeit/Kultur in andere Bereiche der Verwaltung sowie in den Eigenbetrieb Märkte einzugliedern.

Gleichzeitig soll eine Entscheidung im Stadtrat herbeigeführt werden, die zum Inhalt hat, welche der Aufgaben, die bisher dem Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit/Kultur zugeordnet sind, weitergeführt werden sollen bzw. müssen und auf welche Aufgaben die Stadt zukünftig verzichtet.

In diesem Zusammenhang sollte auch geprüft werden, ob die Öffentlichkeitsarbeit direkt der OB zugeordnet werden soll. Ebenso muss die Qualität der Öffentlichkeitsarbeit auf den Prüfstand.

In diesem Zusammenhang sollte auch geprüft werden, ob die Öffentlichkeitsarbeit direkt der OB zugeordnet werden soll. Ebenso muss die Qualität der Öffentlichkeitsarbeit auf den Prüfstand.

Beschluss Nr. 26/438/17

Der Stadtrat beschließt die Rücknahme der Entsendung des Mitgliedes
Frau Katja Spitze in den Aufsichtsrat der Wobau Lutherstadt Eisleben mbH zum 7. November 2017.

Beschluss Nr. 26/439/17

Der Stadtrat beschließt die Wahl von:
Herrn Rainer Gerlach und entsendet diesen in den Aufsichtsrat der Wobau mbH mit Wirkung ab 8.11.2017 bis zum Ende der Amtszeit des gegenwärtig bestehenden Stadtrates.

Beschluss Nr. 26/440/17

Der Stadtrat beschließt die 2. Änderungssatzung der Satzung zur Unterschutzstellung von Einzelbaumstandorten als geschützte Landschaftsbestandteile in der Lutherstadt Eisleben

Beschluss Nr. 26/441/17

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Anerkennung und Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes 2025 der Lutherstadt Eisleben „LIDL-Markt“ für die Grundstücke Gemarkung Eisleben, Flur 23, Flurstücke 362 und 175/4 in der Fassung vom September 2017, bestehend aus Planentwurf mit den Textlichen Festsetzungen. Die Begründung wird gebilligt. Der anerkannte Entwurf und die Begründung sind entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu unterrichten und zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.

Beschluss Nr. 26/442/17

Der Stadtrat stimmt der Annahme einer Sachspende an die Lutherstadt Eisleben von der Mansfeld Anlagenbau und Umwelttechnik AG, vertreten durch den Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Ralf Luther, in Höhe von 7.163,66 € brutto (in Worten: siebentausendeinhundertdreißig EURO 66/100), gemäß § 99 Absatz 6 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), zu.

Beschluss Nr. 26/443/17

Der Stadtrat stimmt der Annahme einer Sachspende an die Lutherstadt Eisleben vom Förderverein der Grundschule „Thomas Müntzer“ in Höhe von 1.199,10 € brutto (in Worten: Eintausendeinhundertneunundneunzig EURO 10/100) gemäß § 99 Absatz 6 Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt (KVG LSA) zu.

Beschluss Nr. 26/444/17

Steuerangelegenheit

Beschlüsse Eigenbetriebe**25. Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertageseinrichtung am 19.10.2017**

Beschluss-Nr.: Kita 25/109/17:
Personalangelegenheiten

13. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes „Betriebshof Lutherstadt Eisleben“ am 27.09.2017

Beschluss-Nr.: BHOF13/39/17:
Vergabeentscheidung

Beschluss-Nr.: BHOF13/40/17 & BHOF13/41/17
Personalangelegenheiten

Bekanntmachung der Verwaltung**Bekanntmachung der Lutherstadt Eisleben****Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes 2025 der Lutherstadt Eisleben „LIDL-Markt“**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben hat in seiner Sitzung am 07.11.2017 die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Än-

derung des Flächennutzungsplanes 2025 der Lutherstadt Eisleben „LIDL-Markt“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Der Änderungsbereich umfasst die Grundstücke der Gemarkung Eisleben, Flur 23, Flurstück 362 und 175/4 (Hallesche Straße 88). Vom **04.12.2017 bis einschließlich 11.01.2018** erfolgt die Offenlage der Planzeichnung sowie die Begründung des Entwurfes der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes 2025 der Lutherstadt Eisleben „LIDL-Markt“.

Während dieser Zeit ist für jedermann eine Einsichtnahme möglich. Der zur Auslegung bestimmte Entwurf liegt während folgender Zeiten

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

bei der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, Fachbereich 3 – Kommunalentwicklung/Bau, Klosterstraße 23, Zimmer 10 öffentlich aus. Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Eine Einsichtnahme kann auch nach gesonderter Vereinbarung erfolgen. Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Fachbereich 3 –SG Stadtplanung/-sanierung, Klosterstraße 23, Ansprechpartnerin: Frau Binder Tel.: 03475 655-763.

Darüber hinaus sind die Planunterlagen auch auf der Homepage der Lutherstadt Eisleben unter www.eisleben.eu (Rathaus - Bekanntmachungen) einsehbar.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder während der o. g. Zeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist ein Normenkontrollantrag gegen einen Bebauungsplan unzulässig, soweit darin nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Lutherstadt Eisleben, den ?? .11.2017



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

**Festsetzung des Wochenmarktes 2018**

FE. 09/2017

09. November 2017

**Festsetzung eines Wochenmarktes nach § 69 der Gewerbeordnung
Festsetzungsverfügung**

Hiermit wird gemäß § 69 Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), mit den seither erfolgten Änderungen, der Wochenmarkt vom 09. Januar bis 29. November 2017 auf dem Marktplatz in der Lutherstadt Eisleben im Sinne des § 67 Gewerbeordnung wie folgt festgesetzt:

- 1) Die Markttage finden jeden Dienstag und Donnerstag statt.
- 2) Für die Markttage am Dienstag und Donnerstag gelten die Öffnungszeiten von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

- 3) Der Wochenmarkt findet auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben statt und wird wie folgt eingeschränkt:
- im westlichen Bereich (oberer Marktplatz): Das Lutherdenkmal ist einschließlich der Podeststufen und des nachfolgend genannten Umfeldes freizuhalten; nach Osten 7 Meter, nach Norden und Süden je 1 Meter Abstand von den unteren Podeststufen.
Im Januar und Februar wird der obere Marktplatz nicht genutzt (Lageplan 1).
 - im östlichen Bereich (unterer Marktplatz): Der untere Marktplatz ist in den Monaten Mai bis einschl. September von der Marktmitte nach Osten bis zur angrenzenden unteren Marktstraße freizuhalten (Lageplan 2).
- 4) Für typisch „grüne“ Produkte, die auf „Abverkauf“ noch vor Ende des Markttag ausgelegt sind, steht an den Markttagen ein gesonderter Platz mit den Abmaßen 5 x 2 Meter neben dem Rathaus zur Verfügung.
- 5) Die Markttag finden nicht statt:
- an Feiertagen;
 - am Donnerstag vor und am Dienstag nach dem Wiesenmarkt.

Ausgefallene Markttag werden nicht verlegt oder nachgeholt.
Das Wochenmarktgelände umfasst die markierte Fläche des beigefügten Planes, der Bestandteil dieser Festsetzungsverfügung ist.

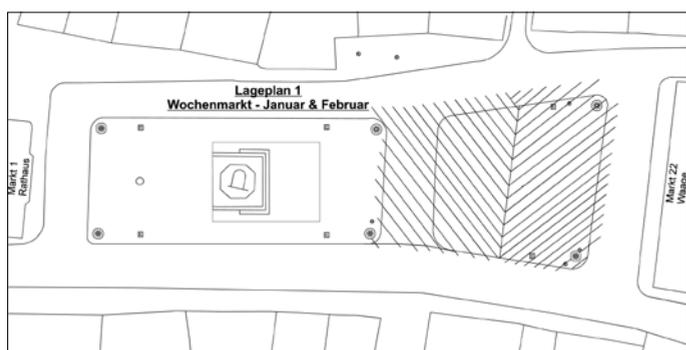
Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Festsetzung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich beim Veranstalter, dem Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben einzulegen. Sollte die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.



i. A. Michalski

Lageplan 1



Lageplan 2



Satzungen und Entgeldordnungen

2. Änderungssatzung der Satzung zur Unterschutzstellung von Einzelbaumstandorten als geschützte Landschaftsbestandteile in der Lutherstadt Eisleben

Aufgrund des § 15 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (NschG LSA) vom 17.12.2010 (GVBl. LSA 2010,569) zuletzt geändert 18.12.2015 (GVBl. 659,662) in Verbindung mit §§ 6,8 und 45 Abs. 2 Pkt. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl.2014, 288) hat der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben in seiner Sitzung am 07.11.2017 folgende 2. Änderungssatzung zur Unterschutzstellung von Einzelbaumstandorten als geschützte Landschaftsbestandteile in der Lutherstadt Eisleben beschlossen:

§ 1 Änderungen

1. § 2 Geltungsbereich; Baumliste wird wie folgt aktualisiert:

(1) Folgende Bäume oder Baumgruppen sind geschützte Bäume im Sinne dieser Satzung:

Registrier-nummer der LAU Halle/S.	Baumartenbezeichnung deutsch, botanisch (lat.)	Pflanzjahr	Ortsüblicher Name/Pflanzdatum	Standort
GLB0005ML	Gemeine Roßkastanie, <i>Aesculus hippocastanum</i>	1885		Schlossplatz 3
GLB0006ML	Blutbuche, <i>Fagus sylvatica purpurea</i>	1938		Klosterstraße 10
GLB0007ML	Kornelkirsche, <i>Cornus mas</i>			Klosterstraße 10
GLB0008ML	Schnurbaum, <i>Sophora japonica</i>	1908		Gerbstedter Chaussee 8
GLB0009ML	Fächerblattbaum, <i>Ginkgo biloba</i>	1890		Gerbstedter Chaussee 23 a
GLB0010ML	Eibe, <i>Taxus baccata</i> Feldahorn, <i>Acer campestre</i>	1921		Jüdischer Friedhof
GLB0011ML	Fächerblattbaum, <i>Ginkgo biloba</i>	1929		Neuer Friedhof Magdeburger Straße 7b
GLB0012ML	Schnurbaum, <i>Sophora japonica</i>	ca. 1952		Von Voltheim Straße 5
GLB0017ML	Stieleiche, <i>Quercus robur</i>	1895	Bismarkeiche 01.04.1895	Stadtpark
GLB0018ML	Blutbuche, <i>Fagus sylvatica purpurea</i>	ca. 1930		Hallesche Straße 67

Registrier-nummer der LAU Halle/S.	Baumartenbezeichnung deutsch, botanisch (lat.)	Pflanzjahr	Ortsüblicher Name/Pflanzdatum	Standort
GLB0019ML	Gemischte Baumgruppe bestehend aus: - Hainbuche, <i>Carpinus betulus</i> - Stieleiche, <i>Quercus robur</i> - Sommerlinde, <i>Tilia platyphyllos</i>	1933 1933 1933	Luthereiche 01.05.1933	Rathenaustraße
GLB0020ML	Gemeine Roßkastanie, <i>Aesculus hippocastanum</i>			Stadtgraben
GLB0021ML	Stieleiche, <i>Quercus robur</i>	1930	Ludwig Jahn Eiche 01.05.1930	Sportplatz Otto Helm
GLB0023ML	Gemischte Baumgruppe bestehend aus: - Stieleiche, <i>Quercus robur</i> - Sommerlinde, <i>Tilia platyphyllos</i>	1871 1913	Friedenseiche 18.06.1871 Freiheitslinde 10.03.1913	Karl-Rühlemann-Platz

GLB0024ML	Winterlinde, <i>Tilia cordata</i>	1920		Auenweg 7
GLB0025ML	Gemischte Baumgruppe bestehend aus: - Platane, <i>Platanus acerifolia</i> - Winterlinde, <i>Tilia cordata</i>	1905 1905		Nicolaikirchplatz
GLB0026ML	Sommerlinde, <i>Tilia platyphyllos</i>			Andreakirchplatz
GLB0027ML	Gemeine Esche, <i>Fraxinus excelsior</i>			Lindenallee 54
GLB0028ML	Rotbuche, <i>fagus sylvatica</i>			Lindenallee 56

2. § 2 Absatz (3) lautet neu:

(3) Die im Abs. 1 bezeichneten Bäume sind keine geschützten Bäume nach dieser Satzung, wenn und solange sie nach § 28 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) als Naturdenkmale unter Schutz stehen.

3. § 5 Absatz (4) lautet neu:

(4) § 9 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 29. Mai 2017 (BGBl. I S. 1298) geändert wurde, bleibt für Bäume, deren Erhaltung auf Festsetzung eines Bebauungsplanes beruhen, unberührt.

4. § 6 Absatz (5), Satz 1 lautet neu:

Die Entscheidung über die Beachtung von Auflagen bei Baumaßnahmen sowie Folgebeseitigungs- und Kompensationsmaßnahmen trifft die Lutherstadt Eisleben, vertreten durch den Eigenbetrieb Betriebshof der Lutherstadt Eisleben nach dem Umfang des negativen Eingriffes oder bei Teil- und Totalverlusten nach einer anerkannten Wertermittlungsmethode. Der Bescheid ergeht in Form eines kommunalen Verwaltungsaktes, der mit Nebenbestimmungen nach Abs. 3 versehen werden kann.

5. § 9 Satz 4 lautet neu:

Im übrigen richten sich die Betretungsrechte in diesen Fällen nach dem Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) in der Fassung vom 20.05.2014 (GVBl. LSA 2014, 182, 183, ber. S.380), zuletzt geändert: § 66 geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2015 (GVBl. LSA S. 666, 711)

6. § 10 Abs. (1), 1. Satz

„§ 6 Abs. 7 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt“ wird geändert in “ § 8 Abs. 6 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl.2014,288)“

7. § 10 Absatz (2) lautet neu:

(2) Die im Absatz 1 Nummer 1, 2, 3, 4, 5 und 6 näher bezeichneten Tatbestände können mit einer Geldbuße in Höhe bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

§ 2**Inkrafttreten**

Die 2. Änderungssatzung der Satzung zur Unterschutzstellung von Einzelbaumstandorten als geschützte Landschaftsbestandteile in der Lutherstadt Eisleben, tritt nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Lutherstadt Eisleben, den 14.11.2017



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

**Bekanntmachung kommunaler Unternehmen****Jahresabschlüsse****Jahresabschluss der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH (SLE) für das Geschäftsjahr 2016**

Die Gesellschafterversammlung der SLE hat in ihrer Sitzung am 17. August 2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt, die Aufsichtsratsmitglieder für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 entlastet und beschlossen vom Jahresüberschuss 49,90 % an die Gesellschafterin (brutto) auszuschütten und 50,10 % (brutto) der Gewinnrücklage zuzuführen.

Die Geschäftsführerin wurde vom Aufsichtsrat am 17. August 2017 entlastet.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses war die TAXON GmbH beauftragt. Die TAXON GmbH - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft Hamburg, Zweigniederlassung Hettstedt - hat den Jahresabschluss 2016 und den Lagebericht entsprechend den §§ 316 ff. HGB hinsichtlich der gesetzlichen Vorschriften geprüft und nach dem abschließenden Ergebnis mit Datum vom 2. Juni 2017 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH, Lutherstadt Eisleben, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrags sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs.3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs.3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht

in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6 b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Hettstedt, den 02. Juni 2017 TAXON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Hettstedt

Oliver Schlenker
Wirtschaftsprüfer

Jan Ballnus
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss der Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH (Wobau) für das Geschäftsjahr 2016

Die Gesellschafterversammlung der Wobau hat in ihrer Sitzung am 8. Juni 2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt, den Aufsichtsratsmitgliedern und Geschäftsführer für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 die Entlastung erteilt und beschlossen den Jahresüberschuss in Höhe von 986.923,27 € der Gewinnrücklage zuzuführen.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses war die WIBERA Wirtschaftsberatung AG beauftragt.

Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Düsseldorf, Zweigniederlassung Leipzig - hat den Jahresabschluss 2016 entsprechend der §§ 316 ff. HGB hinsichtlich der gesetzlichen Vorschriften geprüft und nach dem abschließenden Ergebnis am 12. April 2017 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH, Lutherstadt Eisleben, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere

Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Leipzig, den 12. April 2017

WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Peter Nuretinoff
Wirtschaftsprüfer

Dirk Leja
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss der Gesellschaft für Sanierung und Gesamtstrukturentwicklung Mansfeld-Südharz mbH (GSG) für das Geschäftsjahr 2016

Die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Sanierung und Gesamtstrukturentwicklung Mansfeld-Südharz mbH hat in ihrer Sitzung am 18. August 2017 den Jahresabschluss 2016 und Lagebericht festgestellt, den Aufsichtsratsmitgliedern und der Geschäftsführerin für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 die Entlastung erteilt und beschlossen

den Jahresfehlbetrag in Höhe von 138.606,24 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 war der Wirtschaftsprüfer, Herr Diplom-Ökonom Manfred Bruckhoff beauftragt. Er hat die Prüfung nach den gesetzlichen Vorschriften §§ 316 ff. HGB und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen (IdW PS 450) durchgeführt und im Ergebnis am 19. Mai 2017 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2016, Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 sowie dem Anhang einschließlich der dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 der GSG Gesellschaft für Sanierung und Gesamtstrukturentwicklung Mansfeld-Südharz mbH, Helbra, geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 Handelsgesetzbuch (HGB) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IdW) festgestellten deutschen „Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung“ vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Abgaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 erster Halbsatz HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Mühlheim an der Ruhr, den 19. Mai 2017

*Diplom-Ökonom
Manfred Bruckhoff
Wirtschaftsprüfer*

Jahresabschluss der Profil GmbH Gesellschaft für Dienstleistungen für das Geschäftsjahr 2016

Die Gesellschafterversammlung der Profil GmbH - Gesellschaft für Dienstleistungen hat in ihrer Sitzung am 20. September 2017 den Jahresabschluss 2016 mit Lagebericht festgestellt, den Aufsichtsratsmitgliedern und der Geschäftsführerin für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 die Entlastung erteilt und beschlossen den Jahresfehlbetrag in Höhe von 79.061,20 € mit dem Gewinnvortrag des Vorjahres zu verrechnen und auf neue Rechnung vorzutragen.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 war der Wirtschaftsprüfer, Herr Diplom-Ökonom Manfred Bruckhoff beauftragt. Er hat die Prüfung nach den gesetzlichen Vorschriften §§ 316 ff. HGB und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen (IdW PS 450) durchgeführt und im Ergebnis am 19. Mai 2017 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 der Profil GmbH Gesellschaft für Dienstleistungen, Helbra, geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 Handelsgesetzbuch (HGB) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IdW) festgestellten deutschen „Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung“ vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender

Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Mühlheim an der Ruhr, den 19. Mai 2017

*Diplom-Ökonom
Manfred Bruckhoff
Wirtschaftsprüfer*

Gemäß Kommunalverfassungsgesetz (KVG) LSA, § 133 Absatz 1 Nr. 2 werden hiermit die Feststellungen der Jahresabschlüsse, die Verwendung der Ergebnisse sowie die Ergebnisse der Prüfungen der Jahresabschlüsse und Lageberichte sowie der Hinweis zur Auslegung ortsüblich bekannt gegeben.

Die Jahresabschlüsse und Lageberichte liegen in der Zeit vom 4. - 18. Dezember 2017 in der Stadtverwaltung, Markt 1 Rathaus, 06295 Lutherstadt Eisleben, im Beteiligungsmanagement

Mo., Mi., Do.	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Die.	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr.	09:00 - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme aus.

Jutta Fischer

*Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin*



Bekanntmachung anderer Dienststellen und Zweckverbände

Mitteilung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis

Hinweisbekanntmachung nach § 8 Abs. 5 Satz 2, GKG LSA und § 9 Abs. 1, Satz 1 KVG LSA

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass die von der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis in ihrer Sitzung am 23.10.2017 unter Beschluss 9/17 beschlossene 3. Änderung der Verbandssatzung beraten und beschlossen wurde und am 27.10.2017 im Amtsblatt des Landkreises Saalkreis, Nr. 43, öffentlich bekannt gemacht wurde. Eine Genehmigung dieser Änderungssatzung durch die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Saalkreis bedurfte es nicht.

*gez. Herrmann
Verbandsgeschäftsführer*

SACHSEN-ANHALT
Landesverwaltungsamt

Öffentliche Bekanntgabe des Referates Immissionsschutz,

Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Einzelfallprüfung nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der Hedersleben Biogas GmbH & Co. KG in 06647 Finneland OT Saubach auf Erteilung einer Genehmigung nach §16 des Bundesimmissionsschutzgesetzes zur wesentlichen Änderung einer Biogasanlage in Eisleben OT Hedersleben, Landkreis Mansfeld-Südharz

Die Hedersleben Biogas GmbH & Co. KG in 06647 Finneland OT Saubach beantragte mit Schreiben vom 25.01.2017 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb der

BHKW mit einer Feuerungswärmeleistung von 3,79 MW einschließlich einer Anlage zur biologischen Behandlung von Gülle ausschließlich durch anaerobe Vergärung (Biogaserzeugung) mit einer Produktionskapazität von 3,2 Millionen Normkubikmetern je Jahr Rohgas und einer Durchsatzkapazität von 47,95 Tonnen je Tag und Lagerung von brennbaren Gasen in Behältern mit einem Fassungsvermögen von 4,1 Tonnen sowie einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Gülle oder Gärreste mit einem Fassungsvermögen von 10.117 Kubikmetern (Biogasanlage)

hier: Errichtung und Betrieb 2. BHKW

auf dem Grundstück in 06295 Eisleben OT Hedersleben,

Gemarkung: **Hedersleben**,

Flur: 3, Flurstück: **20**.

Flur: 2, Flurstück: **82**.

Gemäß § 3a UVPG wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Die Unterlagen, die dieser Feststellung zugrunde liegen, können beim Landesverwaltungsamt, Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeits-Prüfung in 06118 Halle/Saale, Dessauer Str. 70 als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.

Informationen aus dem Rathaus

Ein Wort der Oberbürgermeisterin



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Lutherstadt Eisleben, in wenigen Tagen beginnt die Adventszeit. Sicher werden auch Sie sich fragen: „Was, schon wieder ist ein Jahr vergangen?“. Und rückblickend gab es wieder viele Erlebnisse. Dabei gehören die schönen aber auch die weniger schönen Erlebnisse gleichberechtigt nebeneinander. Oft verfallen wir in dieser Zeit in Hektik und Stress, denn die Vorbereitungen auf das anstehende Fest, der Einkauf

der Geschenke und viele weitere Dinge wollen erledigt sein. Ich rufe an dieser Stelle immer zur Besonnenheit und zur Besinnung auf das Wesentlichste auf, aber ich gebe zu, auch mir gelingt das nicht. Getrieben von dem unbedingten Willen, noch das Eine oder Andere zu erledigen, steckt man sich selbst Ziele, welche in den meisten Fällen nicht 100%ig erfüllt werden können.

Wir können in diesen Tagen auf viele erfolgreiche Ereignisse zurückblicken, die unsere Stadt weit nach Außen präsentiert hat. Ich denke vor allem an den 21. Sachsen-Anhalt-Tag, wo viele Vereine und Verbände ehrenamtlich mitgewirkt haben und so zu einem Aushängeschild wurde.

Aber auch die zahlreichen Feierlichkeiten im Jahr der Reformation haben tausende Touristen in die Lutherstadt Eisleben geführt. Es waren Ereignisse, die uns alle noch sehr lange in Erinnerung bleiben werden. Besonders stolz war ich immer, wenn mir in Gesprächen mitgeteilt wurde, dass die Touristen auf viele aufgeschlossene Bürgerinnen und Bürger getroffen sind.

Aber, und das möchte ich nicht verschweigen, gab es auch Kritik. Es waren Punkte, die mich sehr bewegt haben und die ich an den entsprechenden Stellen auch wieder zur Diskussion ansprechen werde.

Als Oberbürgermeisterin Ihrer Stadt werde ich dafür kämpfen und auch meine Stimme erheben, dass wir in unserer Stadt das Miteinander leben. Alle müssen gehört, geachtet und akzeptiert werden. Die große Politik muss Rahmenbedingungen schaffen, die den inneren Frieden bis in die kleinste Zelle der Gemeinschaft, der Familie, sichern.

Auch wenn die Adventszeit eine sehr emotionale Zeit ist, gibt sie doch die Gelegenheit, die Sorgen ein wenig zu verdrängen und den Lichterglanz sowie die gemeinsamen Stunden für sich selbst zu nutzen, um einmal zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen und vielleicht auch einmal umzukehren. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Vor uns liegen der Weihnachtsmarkt und Advent in Luthers Höfen.

Gehen Sie nach draußen, nutzen Sie die zahlreichen Angebote in Ihrer Umgebung und treffen Sie sich mit anderen Menschen. Besuchen Sie auch mal wieder eine Kirche und lassen sich von der beeindruckenden Architektur und der Ruhe, die von einem solchen Bauwerk ausgehen, inspirieren.

Ich persönlich habe nicht auf jede Frage eine Antwort, aber ich werde Ihnen zuhören und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben



Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben
mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen,
Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrifdorf,
Volkstedt und Wolferode

- **Herausgeber:** Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben, PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33, Internet: www.lutherstadt-eisleben.de, E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de
- **Erscheinungsweise:** Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
- **Redaktion:** Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/65 51 41
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
- **Für Textveröffentlichungen** gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG; vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Bekanntmachung der Verwaltung

Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben haben für Sie an folgenden Samstagen geöffnet.

Dezember 2017	02.12.2017
Januar 2018	13.01.2018
Februar 2018	03.02.2018
März 2018	03.03.2018
April 2018	07.04.2018
Mai 2018	05.05.2018
Juni 2018	02.06.2018
Juli 2018	07.07.2018
August 2018	04.08.2018
September 2018	01.09.2018
Oktober 2018	06.10.2018
November 2018	03.11.2018
Dezember 2018	01.12.2018

Eventuell erforderliche Änderungen der Öffnungszeiten werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.
Geöffnet ist jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr.
Änderungen möglich!

Informationen des Stadtratsbüros

Vorschau Sitzungstermine 2017/18

Stadtrat 2017

12.12.2017: 27. Sitzung des Stadtrates

Stadtrat 2018

30.01.2018: 28. Sitzung des Stadtrates
06.03.2018: 29. Sitzung des Stadtrates
24.04.2018: 30. Sitzung des Stadtrates
12.06.2018: 31. Sitzung des Stadtrates
28.08.2018: 32. Sitzung des Stadtrates
16.10.2018: 33. Sitzung des Stadtrates
27.11.2018: 34. Sitzung des Stadtrates
18.12.2018: 35. Sitzung des Stadtrates

Hauptausschuss 2018

16.01.2018: 27. Sitzung des Hauptausschusses
13.02.2018: 28. Sitzung des Hauptausschusses
03.04.2018: 29. Sitzung des Hauptausschusses
22.05.2018: 30. Sitzung des Hauptausschusses
14.08.2018: 31. Sitzung des Hauptausschusses
25.09.2018: 32. Sitzung des Hauptausschusses
06.11.2018: 33. Sitzung des Hauptausschusses
04.12.2018: 34. Sitzung des Hauptausschusses

Änderungen möglich!

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 23. Dezember 2017

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, der 8. Dezember 2017

Jubiläen im Monat Dezember 2017

Goldene Hochzeit (50. Ehejubiläum)

Wie Gold hat die Ehe 50 Jahre allem standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen.
Manche Ehepaare wechseln neue Ringe.

Eheleute Waltraud und Manfred Gerhardt
Eheleute Barbara und Gustav Cerny
Eheleute Karin und Felix Köhler

Diamantene Hochzeit (60. Ehejubiläum)

Nach 60 Jahren kann die Ehe nichts mehr angreifen, sie ist unzerstörbar geworden.
Dies wird bei den folgenden Jubiläen verstärkt ausgedrückt:

Eheleute Eleonore und Hans Dixel
Eheleute Edith und Heinz Luther
Eheleute Gisela und Horst Rische

Eiserne Hochzeit (65. Ehejubiläum)

Nicht 50, nicht 60 - nein 65 Jahr ist man nun ein Ehepaar.
Mit Gesundheit und einem langen Leben kann man gemeinsam noch einiges erleben.

Eheleute Ingelore und Manfred Möse
Eheleute Sigrun und Koch

Gnaden-Hochzeit (70. Ehejubiläum)

Eheleute Hildegard und Walter Seelig

Wir gratulieren im Monat Dezember 2017
sehr herzlich

**In der Lutherstadt Eisleben
zum 95. Geburtstag**
Gerhard Holle
Erika Grölle

Christa Baumgärtel
Christa Bergmann
Christa Pölsing
Giesela Albrecht
Christa Borchowitz
Anita Neutag

zum 90. Geburtstag
Anita Kiebart
Irmgard Thomas
Christel Dietrich
Jutta Quiel

**in der Lutherstadt Eisleben
OT Bischofrode
zum 80. Geburtstag
Klaus Seelig**

zum 85. Geburtstag
Margot Kusch
Eleonore Hellmuth
Guda Grun
Johanna Hellfayer
Edith Puschmann
Christa Wagner
Ingeburg Quasdorff
Christa Reinhold

**in der Lutherstadt Eisleben
OT Hedersleben
zum 85. Geburtstag
Irmgard Reich**

**in der Lutherstadt Eisleben
OT Oberrißdorf
zum 80. Geburtstag
Brunhild von Hoff**

zum 80. Geburtstag
Horst Drews
Max-Jürgen Lehmann
Annelies Strozyk
Marie Neumann
Dieter Gruske
Christiane Reichelt
Günter Neumann
Inge Frommelt
Ralf-Hilmar Schröder

**in der Lutherstadt Eisleben
OT Osterhausen
zum 90. Geburtstag
Christa Hesse**

zum 80. Geburtstag
Anton Baierl
Dolores Riese

**in der Lutherstadt Eisleben
OT Polleben
zum 85. Geburtstag**
Edeltraud Bitter

**in der Luthersdtadt Eisleben
OT Wolferode
zum 90. Geburtstag**
Erna Hell

zum 80. Geburtstag
Ilse Hoffmann
Erna Großer

zum 80. Geburtstag
Werner Rohmann
Werner Loose



Pressestelle

Wer war der Mensch, nach dem meine Straße benannt wurde?

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, mit der heutigen Ausgabe setzen wir die Serie fort, die Ihnen die Straßennamen der Lutherstadt Eisleben ein wenig näher bringen wird. Wir möchten vorweg betonen, dass wir uns auf die im Archiv der Lutherstadt Eisleben hinterlegten Unterlagen stützen. Dabei werden wir die Informationen so aussagekräftig wie möglich gestalten. Sollten Sie jedoch noch Ergänzungen haben, verbinden Sie mit der Straße persönliche Erlebnisse, haben Sie Bilder aus längst vergangener Zeit, dann senden Sie uns diese Informationen oder bringen sie einfach im Rathaus der Lutherstadt Eisleben vorbei.

Mit Ihrem Einverständnis werden wir die Informationen im nächsten Amtsblatt veröffentlichen und legen diese selbstverständlich den Unterlagen des Archivs bei. Von Unterlagen und Fotos, die Sie persönlich im Rathaus abgeben oder per Post an uns senden, werden Kopien erstellt und die Originale erhalten Sie zurück.

Bisher veröffentlichten wir:
- Adolf Damaschke Straße ...
- Stephan-Neuwahrt-Straße

Heute: Tölpestraße



Tölpestraße

Die Tölpestraße befindet sich im Wohngebiet Wilhelm-Pieck-Siedlung. Sie ist eine Verbindungsstraße zwischen Katharinenstraße und Glumestraße. Außerdem grenzen aus Richtung Katharinenstraße kommend, auf der rechten Seite die Von-Veltheim-Straße und auf der linken Seite die Plümickestraße an die Tölpestraße.

Dieses Wohngebiet wurde Anfang der 1950er-Jahre errichtet. Die Tölpestraße erhielt zu dieser Zeit den Namen „Philipp-Müller-Straße“. Erst nach 1990 wurde sie nach dem Bergkommissi-

onsrat und Oberbergvogt an der Spitze des Sächsischen Eisleber Bergamtes benannt.

Johann Ehrenfried Tölpe wurde am 24.08.1755 geboren. Am 13.02.1800 verstarb er plötzlich und unerwartet an den Folgen seiner aktiven Teilnahme bei der Bekämpfung einer Feuersbrunst in der Stadt Eisleben.

Johann Ehrenfried Tölpe war Bergkommissionsrat und nach dem Tod des Bergvogtes Schmid im Jahre 1794 wurde er als Leiter des Eisleber Bergamtes eingesetzt. Er hatte nun die schwierige Aufgabe, die zunehmende Verarmung der Berg- und Hüttenleute zu mildern.

1796 erarbeitete Tölpe für August Herder ein Bildungsprogramm, welches der Grundstein für dessen bergmännische Karriere war. Im Jahre 1798 gründete Johann Ehrenfried Tölpe die Bergschule in Eisleben. Der erste planmäßige Unterricht begann im Juli 1798.

Tölpe entwarf auch den Lehrplan für den „Unterricht in der Bergbaukunst, Mathematik, Zeichenkunst und Markscheidekunst unter spezieller Aufsicht der Direktion“

Auf dem Kronenfriedhof in Eisleben wurde zum Andenken an Johann Ehrenfried Tölpe ein Gedenkstein mit dem Porträt des „edlen Bergraths“ Johann Tölpe aufgestellt. Unter dem Bildnis sind als Symbole des Bergbaus eine Keilhaue und ein Geologenkompass neben einem Trauerengel mit gesenkter Fackel zu sehen.

*Stadtarchiv
Lutherstadt Eisleben*

Geh mal wieder in die Bibliothek

So langsam starten die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest. In der Stadtbibliothek finden Sie schon Hinweise und Tipps, wie das Fest bzw. die Vorbereitungen stressfrei gelingen.

Aufmerksam machen möchten wir Sie auf unsere Veranstaltung am 18.12.2017. Der Intendant des Theater, das sich ja in auch wieder so nennen darf, überrascht, hoffentlich viele Zuhörer, mit weihnachtlichen Texten. Beginnen wird der unterhaltsame Querschnitt um 18.00 Uhr.



Damit Sie sich auch richtig wohlfühlen, haben wir weder Kosten noch Mühen gescheut und dürfen Sie mit einer neuen Bestuhlung überraschen.

Vielleicht halten Sie sich demnächst auch etwas länger bei uns auf? Wir haben für Sie kleine gemütliche Sitzmöglichkeiten geschaffen, wo man schon in dem Ausgesuchten schmökern kann. Vielleicht sogar bei einer Tasse Kaffee?!

Entdecken Sie die für Sie geschaffenen Nischen und besuchen Sie uns mal wieder!

Konzessionsvertrag und Vereinbarung unterzeichnet

Am 24. Oktober 2017 setzen die Geschäftsführerin der Stadtwerke der Lutherstadt Eisleben GmbH (SLE), Martina Hering und die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, ihre Unterschrift unter den Konzessionsvertrag.

Bei diesem Vertrag handelt es sich um Konzessionsvertrag Wasser für die Kernstadt Eisleben und für die Ortschaften Volkstedt und Unterrißdorf.

Gleichzeitig wurde eine Vereinbarung unterzeichnet, welche die Entnahme von Löschwasser aus dem Trinkwassernetz der Stadtwerke regelt.

Zuvor wurden die beiden Verträge ausführlich in den Gremien der Lutherstadt Eisleben beraten. In der 25. Sitzung des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben am 26. September 2017 ermächtigte dieser die Oberbürgermeisterin und beauftragte sie, diese Verträge mit den Stadtwerken der Lutherstadt Eisleben GmbH abzuschließen.



Damit ist eine sehr gute qualitative und quantitative Versorgung der Bürgerinnen und Bürger im genannten Gebiet mit Trinkwasser bis zum Jahr 2038 abgesichert.

Konzessionsverträge sind Wegenutzungsverträge, auf deren Grundlage eine Kommune einem Versorgungsunternehmen das Recht einräumt, ihre öffentlichen Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb eines Versorgungsnetzes zur allgemeinen Versorgung auf Dauer zu nutzen.

Als Gegenleistung für die Wegenutzung erhält die Kommune eine Konzessionsabgabe. Der zulässige Höchstbetrag und die Bemessung der Abgabe sind in der Konzessionsabgabenordnung geregelt. Weiterhin sind darin die Laufzeit und andere klare Regelungen über die Kostenbeteiligung bei Baumaßnahmen getroffen.

Eine Vereinbarung über die Entnahme von Löschwasser aus dem Trinkwassernetz ist notwendig, da die Lutherstadt Eisleben nicht über ein getrenntes Löschwassernetz verfügt und im Schadensfall Wasser nicht in ausreichender Menge zur Verfügung stehen würde.

Als kommunales Unternehmen haben sie in den letzten 20 Jahren bewiesen, dass sie die Versorgung sicherstellen können.

Damit ist die SLE auch weiterhin der zuverlässige Ansprechpartner, wenn es um die Versorgung u.a. mit frischem Trinkwasser geht.

„Ich freue mich, dass wir diese beiden Verträge mit den Stadtwerken heute und besonders auch hier abschließen konnten. An unserer Seite steht ein leistungsstarker Partner, auf den wir uns 100%ig verlassen können“, so die Oberbürgermeisterin.

„Als Geschäftsführerin der kommunalen GmbH bedanke ich mich für das Vertrauen, welches uns die Lutherstadt Eisleben entgegengebracht hat. Ich bin sicher, dass auch zukünftig die SLE in allen Bereichen ein zuverlässiger und innovativer Partner für die Bürgerinnen und Bürger der Lutherstadt Eisleben sein wird“, betonte die Geschäftsführerin.

534. Geburtstag von Dr. Martin Luther

Luthers Geburtstag 2017 - Es war ein Spektakel der besten Laune – aber auch eine große Herausforderung



Eröffnung mit den „Luthers“

Wie in vergangenen Jahre feierte in diesem Jahr die Lutherstadt Eisleben den Geburtstag des großen Sohnes der Stadt. Auch in diesem Jahr richteten sich immer wieder die Blicke gen Himmel. Und der Wettergott hatte auch in diesem Jahr ein Einsehen. Es war typisches Novemberwetter mit Regen und auch sonnigen Abschnitten.



Marktreiben

Mit großer Begeisterung und mit etwas Wehmut blicken wir zurück auf das Geburtstagsfest unseres geliebten Sohnes Martin Luther. Aufwendig und langfristig sind jedes Jahr die Vorbereitungen und sehr schnell sind leider die drei Veranstaltungstage vorbei.

Ein wunderschön ausgewählter Mittelaltermarkt, zwei gelungene historische Umzüge und eine gigantische Luther-Festtafel mit vielen Besuchern aus nah und fern bildeten wieder einmal den Kern zu Luthers Geburtstagsfeier.



Martinshörnchen werden geteilt

Zahlreiche große und kleine Besucher eroberten vom 10. bis 12. November 2017 den Eisleber Marktbereich und ließen sich von Schauhandwerkern, Narren, historischen Musikgruppen, Martin Luther und vielen mittelalterlichen Speisen und Getränken verzaubern.

Gaukler, Händler, Minnesänger, der Narr zu Eisleben und zahlreiche Händler zauberten eine besondere Atmosphäre in die historische Innenstadt und ernteten verdient viel Lob und Beifall.

Einen niveauvollen Rahmen bildete das nun mittlerweile 5. Luthertreffen, zu dem die Stadt Menschen aus nah und fern einlädt, die den Namen „Luther“ tragen.

Für diese „Luthers“ wird eigens ein spezielles Programm gestrickt, das gebucht werden kann.

Neben den obligatorischen Besuchen der Lutherhäuser stand in diesem Jahr eine Besichtigung des Schaubergwerkes in Wettlerode mit einer Führung unter Tage auf dem Programm.

Weiterhin war im Angebot ein Bergmännisches Abendessen in der Innenstadt. Zuvor, und das organisierte die Stadt nun bereits zum 5. Mal, lud die Oberbürgermeisterin zu einem festlichen Empfang ins Rathaus ein.

An diesem Abend präsentierte Prof. Dr. Jürgen Udolph seine neuesten Erkenntnisse zum Namen „Luther“.

Spannend für die, die diese Veranstaltung zum ersten Mal besuchten, und immer wieder interessant für die, die bereits diesen Vortrag gehört haben.

Am Ende der Veranstaltung erhielten alle 50 Teilnehmer eine persönliche Urkunde mit der Erläuterung zum Namen Luther.

Der Name Udolph steht in engem Zusammenhang mit dem Zentrum für Namenforschung in Leipzig. Das Zentrum ist ein wissenschaftliches Dienstleistungs- und Forschungsunternehmen, das im Mai 2011 von Prof. Dr. Jürgen Udolph gemeinsam mit der GEN Gesellschaft für Erbenermittlung mbH – eines der führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Genealogie und Erbenermittlung in Deutschland – gegründet wurde.

Während noch auf dem Marktplatz die Feuerschow den Markt erhellt, begann in 4 Schankstuben Luthers Biernacht. Bis spät in die Nacht hinein traf man sich bei Livemusik und dem beliebten Lutherbier.

Neben den zahlreichen Höhepunkten an diesem Wochenende lud am Sonntagnachmittag Martin Luther persönlich mit seiner Frau Katharina zum legendären Lutherstollen auf dem Markt ein.



Sitzungssaal im Rathaus

Denn Prof. Udolph versucht immer wieder, neue Erkenntnisse in seinen Vortrag einzubauen.

Neben der Erklärung vom Ursprung des Namens Luther stand in diesem Jahr die interessante Frage im Raum, wann und warum änderte Luther seinen Namen.

Bekannt ist, dass die Familie Luder hieß und Martin Luther noch im Jahr 1517 mit „Luder“ unterschrieb.



„Luthers“ nehmen am Umzug teil



Umzug zur Festtafel

Fast alle Luthers waren der Einladung gefolgt und nahmen Platz am Stollen.

Mit Sprüchen, Witzen und einem derben Wortgefecht zwischen dem „Hohen Rat“, den Luthers, Cyriacus Spangenberg und dem Narr zu Eisleben hatten die Schaulustigen am Rande einiges zum Schmunzeln.

Traditionell wird dieser Stollen von der Bäckerei Morgenstern GmbH in Helbra gefertigt.



Der Lutherstollen

Immerhin 11 Meter misst dieser imposante Stollen, der gemeinsam mit den anwesenden Schaulustigen geteilt wird. Ein Highlight, das sich jedes Jahr hunderte Besucher nicht entgehen lassen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Bäckerei Morgenstern GmbH, die nun schon seit vielen Jahren diesen Stollen bäckt und auf dem Marktplatz anrichtet.



Festveranstaltung zum Reformationsjubiläum - Aktion „Reformation geht weiter“

Die Lutherstadt Eisleben bekommt schnelles Internet

Am 25. April 2017 luden die Deutsche Telekom AG in die Eisleber Innenstadt (nahe des Knappenbrunnens) ein. Hier wurde der Spatenstich durchgeführt, der den Beginn der künftigen Verlegearbeiten des Glasfaserkabels für ein schnelles Internet symbolisieren sollte.

Inzwischen sind die Bauarbeiten abgeschlossen und rund neun Kilometer dieses Glasfaserkabels wurden verlegt. Insgesamt wurden 49 Verteiler aufgestellt und die notwendigen Verkabelungen durchgeführt. Somit könnten nun rund 6.200 Haushalte das schnelle Internet nutzen.



Am 13. November 2017 präsentierte Marco Müller, Regionalmanager der Deutschen Telekom, nun an gleicher Stelle die neuen Verteilerschränke. Gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben und zwei Mitarbeitern der Eisleber Firma ProConnect Rainer Gerlach e.K. wurde das schnelle Internet in Betrieb genommen.

Künftig können Kunden in der Lutherstadt Eisleben, die nördlich der Rathenastraße, also stadteinwärts in Richtung Hettstedt wohnen, im neuen Netz telefonieren, surfen, fernsehen und wenn gewünscht, dies alles gleichzeitig.

Surfen mit bis zu 100 MBit/s durchs Netz, telefonieren in exzellenter Sprachqualität oder über 45 Fernsehsender in HD-Qualität genießen.

Das gilt natürlich auch für Musik- und Video-Streaming oder das Speichern in der Cloud. Das maximale Tempo für das downloaden beträgt 100 Mbit/s und für das uploaden bis zu 40 Mbit/s.

„Das sind die aktuellen Werte, die Zukunft bringt natürlich noch höhere Zahlen. Die Telekom wird das Netz kontinuierlich weiter ausbauen und bald die gesamte Kernstadt mit dem schnellen Internet versorgen können. Dazu werden wir die Erschließung auch 2018 fortsetzen“, so Marco Müller.

Dabei nutzt die Telekom die bereits vorhandenen Kupferkabel vom Verteiler zu den Haushalten. Das Glasfaserkabel wurde von der Hauptverteilung in teilweise vorhandene Leerrohre oder in neue Rohre verlegt. Die Zukunft sieht so aus, dass auch die Hausanschlüsse mit dem Faserkabel direkt verbunden werden. Aber das würde erneutes Schachten bedeuten. Mit der jetzigen Variante sind sowohl private Haushalte wie auch Gewerbetreibende sehr gut versorgt.

Auch die Ausweitung auf den gesamten Landkreis Mansfeld-Südharz hat die Telekom im Auge. Sie erhielt dafür den Zuschlag und ist nun darauf angewiesen, dass die benötigten Fördermittel freigegeben werden. „Die längste Zeit hat es gedauert, ich rechne fest damit, dass die Bescheide bald eintreffen, dann können wir mit der Planung und dem zügigen Ausbau beginnen“, betonte Müller.

Wer nun künftig die schnellen Internetanschlüsse nutzen möchte, der kann ab sofort online, telefonisch oder im Fachhandel diese buchen.

Wie ist der Weg zum neuen Anschluss?

Wichtig ist, die Umstellung erfolgt nicht automatisch. Der Nutzer muss selbst tätig werden.

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Telekom-Shop, beim teilnehmenden Fachhandel, im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren:

- ProConnect Rainer Gerlach e.K., Hallesche Str. 119, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. 03475 75120
- www.telekom.de/schneller
- Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei)
- Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)

Anlaufstelle Streetwork öffnet seine Pforte

Endlich ist es so weit, für Kinder und Jugendliche öffnete ganz offiziell am 14. November 2017, im Herzen der Lutherstadt Eisleben, die Anlaufstelle, an die man sich mit den Problemen wenden kann, die scheinbar im häuslichen Umfeld nicht gelöst werden können.

Vielschichtig wird das Angebot der Mitarbeiter sein, die im Bereich Streetwork nun zusätzlich diesen Treffpunkt anbieten können. Zahlreiche Aktivitäten werden in der Anlaufstelle angeboten und durch fachkundiges Personal gibt es natürlich auch Gesprächsangebote.



Künftig wird die Anlaufstelle von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 13:00 bis 17:30 Uhr besetzt sein.

Die Verantwortliche für die Mitarbeiter in dieser Anlaufstelle, Sabine Schmelzer-Skerka, gab am Eröffnungstag weitere interessante Einblicke in die Arbeit der Streetworker in der Lutherstadt Eisleben einschließlich der Ortschaften.

„Es ist enorm wichtig, dass wir für die Jugendlichen erreichbar sind. Mit der Anlaufstelle, hier in der Sangerhäuser Straße 1-4, können die Verantwortlichen noch intensiver mit den Jugendlichen arbeiten“, betonte Jutta Fischer, Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben.

Der Strom der Gratulanten schien nicht abzureißen, neben offiziellen Gästen vom Landkreis und von der Stadt fanden auch Sponsoren und Unterstützer sowie viele junge Leute wie die Gruppe der Skateboarder den Weg zur neuen Anlaufstelle. Sehr zur Freude von Streetworkerin Sabine Schmelzer-Skerka und ihrem Team.



Stolz präsentierten Angelique Schestak und Florian Edler eine Fotodokumentation, die das Jahr 2017 noch einmal Revue passieren ließ und welche die beiden am Computer aufbereitet und mit Musik unterlegt hatten. Inhalt waren alle Aktivitäten, welche die Kinder und Jugendlichen gemeinsam erlebt hatten.

12. Rathausgespräch am Reformationstag

Bis auf den allerletzten Platz war der Rathaussaal gefüllt, als Oberbürgermeisterin Jutta Fischer am Reformationstag die Gäste zum nunmehr 12. Rathausgespräch begrüßte. Das Doppelquartett des Luthergymnasiums unter der Leitung von Jörg Eberlein eröffnete, wie in jedem vergangenen Jahr der Lutherdekade, die Veranstaltung musikalisch und erfreute die Besucher u. a. mit Liedern aus dem 16. Jahrhundert.

Das letzte Rathausgespräch war es für Ute Klopffleisch, Sachgebietsleiterin Kultur. Sie wird sich Ende des Jahres in den Ruhestand verabschieden. Die Oberbürgermeisterin nutzte die Gelegenheit, an die Anfänge der Lutherdekade zu erinnern, wie z. B. an die Reise zur Kirche in Teuchern mit dem damaligen Ministerpräsidenten Wolfgang Böhmer und der Lutherrose im Gepäck. So unterschiedlich die Themen auch waren, komme es vor allem darauf an, aus den Gesprächen für sich selbst etwas mitnehmen zu können, betonte Fischer. Im Jahr des Reformationjubiläums konnten zum Rathausgespräch sogar Vertreter aus allen Partnerstädten begrüßt werden, d. h. aus Weinheim, aus Memmingen und aus Herne. Einen besonderen Beitrag hat Frau Salzmann geleistet: Sie hat 40 Lutherrosen gestickt, von denen jedes Lutherpaar zum Luthertreffen 2017 eine geschenkt bekommen wird.



Dr. phil. habil. Hartmut Lauenroth Foto: Grit-Beate Eisenberg

Aus Anlass des Reformationjubiläums wurde in einem Schülerprojekt unter der Leitung von Dr. phil. habil. Hartmut Lauenroth das Thema: „Luther und die Reformation in den Geschichtsbüchern der Schulen“ erarbeitet. Die Projektkoordination lag in den Händen von Maria Hahn, Gleichstellungsbeauftragte der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben.

Schülerinnen und Schüler der Arbeitsgemeinschaft Geschichte des Wilhelm und Alexander von Humboldt Gymnasiums aus Hettstedt und des Martin-Luther-Gymnasiums aus der Lutherstadt Eisleben verglichen dazu Geschichtslehrbücher aus der Zeit des Dritten Reiches, der DDR und der BRD in puncto Luthers Herkunft, seiner Reformationsschriften und seiner Rolle beim Bauernkrieg. Darüber hinaus haben sich die Jugendlichen mit dem Verlauf der Reformation in der ehemaligen Grafschaft Mansfeld und dem Eisleber Lutherweg auseinandergesetzt. Über 42 Schulbücher aus verschiedenen Bundesländern wurden in die Betrachtungen einbezogen. Nach dem einleitenden Vortrag von Dr. Lauenroth haben die Schüler ihre Ergebnisse mittels einer Power-Point-Präsentation zusammengefasst. Im Rathaus dabei waren vom Wilhelm und Alexander von Humboldt Gymnasium in Hettstedt: Jasmin Knorr, Moritz Poenicke sowie Pascal Zak und vom Martin-Luther-Gymnasium Eisleben: Florian Buchhorn, Lara Hebestadt, Nils Bunk und Ulrike Pingel.

Ihr Herz in sicheren Händen - Zehn Jahre Herzkatheter im Landkreis Mansfeld-Südharz

Seit dem 6. November 2007 versorgt die Helios Klinik Lutherstadt Eisleben Patienten mit Herzinfarkt oder einer Verengung der Herzkranzgefäße in einem hochmodernen Herzkatheterlabor (HKL).

Bereits 2009 wurde die 24-Stunden-Katheterbereitschaft an sieben Tagen in der Woche eingeführt. Dies ermöglicht einen zeitnahen Therapiebeginn und vermindert so erheblich die Krankheitschwere und die Infarktsterblichkeit. „Für die Infarktversorgung des gesamten Landkreises und darüber hinaus bedeutete dies einen wesentlichen medizinischen Fortschritt.

Und unsere Qualität kann sich sehen lassen“, freut sich Klinikgeschäftsführer Mario Schulter und verweist dabei auf die eindeutigen Qualitätsindikatoren. Bei den Todesfällen bei Herzinfarkt liegt die Klinik fast um die Hälfte niedriger als der Bundesdurchschnitt.

Bis heute wurden fast 10500 Herzkatheter-Untersuchungen/Diagnostik und über 3200 interventionelle Eingriffe an den Herzkranzarterien (Ballondehnung, Stentimplantation) durchgeführt.



Inzwischen werden in der Helios Klinik Lutherstadt Eisleben jährlich ca. 250 Herzinfarkte nach den aktuellsten Leitlinien effektiv und sicher behandelt. Hierfür wurde ein Team von vier Fachärzten für Kardiologie sowie qualifizierter Fachschwestern aufgebaut.

Diese versorgen unter der Leitung des Ärztlichen Direktors, Herrn Chefarzt Pr. med. Ralph Kallmayer, wenn nötig rund um die Uhr, Patienten mit akuten Durchblutungsstörungen am Herzen.

Denn beim Herzinfarkt zählt jede Minute, da das betroffene Herzmuskelgewebe innerhalb kürzester Zeit abstirbt. Die Medizin spricht hier von der „golden hour“ (goldene Stunde). Sechzig Minuten, das ist der Zeitraum vom Auftreten der ersten Symptome bis zur Behandlung im HKL, der nicht überschritten werden sollte, weil so die Heilungschancen am höchsten sind und die Gefahr bleibender Schäden gering. Diese Schädigungen können sich in Herzmuskelschwäche oder Herzrhythmusstörungen äußern und im Extremfall zum plötzlichen Herztod führen. Daher ist es sehr wichtig, die Durchblutungsstörung des Herzens schnell zu beseitigen.

Hierzu wurde bereits 2009 in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst ein telemetriefähiges EKG-System in den Rettungsfahrzeugen und eine entsprechende webbasierte Empfangseinrichtung in der Klinik installiert (STEMI-Aiarmierungssystem), „Besteht also bei einem Patienten der Verdacht auf Herzinfarkt, kann im Rettungsfahrzeug bereits das EKG abgeleitet und an die Notaufnahme der Klinik und an die erfahrenen Kardiologen des Herzkatheter-Bereitschaftsdienstes weitergeleitet werden“, erklärt Uwe Treskow, Betriebsleiter des Eigenbetriebs Rettungsdienst des Landkreises. „Alle nötigen Maßnahmen können also schon vorbereitet werden, bevor der Patient überhaupt in der Klinik angekommen ist“, ergänzt Pr. med. Tino Zirk, Leiter der Notaufnahme und Chefarzt der Anästhesie und - Intensivmedizin. „Das verkürzt natürlich erheblich die Zeit vom Auftreten der Beschwerden bis zur Behebung der Gefäßverengung und verbessert so wesentlich die Überlebensrate.“

Von der Notaufnahme bis zum HKL sind es nur wenige Meter. Und wer es genau wissen möchte, es sind exakt 60 Schritte „Dort lassen sich dann die verengten oder verstopften Gefäße mit einem Ballonkatheter aufweiten oder mit einer Gefäßschiene (Stent) offen halten“, erklärt Dr. Kallmayer. Doch es erfolgen nicht nur Notfallbehandlungen. Täglich sind es mehrere diagnostische und elektive Eingriffe an den Herzkranzgefäßen. Dazu kommen noch die Implantation von Ereignisrekordern, das Legen von temporären Schrittmachern und die Messung der Fraktionellen Flussreserve (FFR).

Hintergrund

Es gibt viele Risikofaktoren, die die koronare Herzkrankheit begünstigen: Hoher Blutdruck, erhöhte Blutfette, Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus), Stress, Bewegungsmangel und Übergewicht oder Rauchen führen zu Arterienverkalkung. Diese macht die Gefäße immer enger und die Arterienwände spröde und brüchig. An kleinsten Verletzungen entstehen Blutgerinnsel, die das Gefäß plötzlich ganz verstopfen können.

Der Herzinfarkt hat häufig Vorboten. Erstes Alarmzeichen sind zumeist ein Engegefühl in der Brust, Schmerzen hinter dem Brustbein, die in Hals, Arm oder Bauch ausstrahlen können und Atemnot. Dies sollte unbedingt ernst genommen werden und sofort der Notruf 112 angerufen werden. Durch eine schnelle Aufdehnung können bleibende Schäden abgewendet und ein Herzinfarkt verhindert werden.

Die Belastung bei einer Herzkatheter-Untersuchung bleibt dabei für den Körper sehr gering. Nach einer örtlichen Betäubung wird lediglich eine Nadel in eine der großen Schlagadern eingeführt. Durch diese kann der Arzt dünne Schläuche (Katheter) bis zum Herzen vorschleichen. Die Einstichstelle wird nach der Untersuchung einfach mit einem Druckverband bzw. Gefäßverschluss-system verschlossen. So kann der Patient meistens schon nach wenigen Stunden wieder aufstehen.

Zahlen und Fakten

Sachsen-Anhalt ist im Verhältnis zum Bundesdurchschnitt in Deutschland immer noch Schlusslicht, was die Erkrankung als auch die Sterblichkeit bei Herzinfarkt angeht.

(Siehe Herzbericht der Deutschen Herzstiftung 2017)

Beim Qualitätsindikator „Todesfälle bei Hauptdiagnose Herzinfarkt (Alle Patienten 19 Jahre)“ liegt der Wert der durchschnittlichen Krankenhaussterblichkeit in der Bundesrepublik bei 8,6 % (Quelle: Statistisches Bundesamt). Der Wert der Helios Klinik Lutherstadt Eisleben liegt bei 4,78 % und ist somit fast um die Hälfte niedriger,

Ein Bayer in Eisleben – Ausstellungseröffnung Winfried Schwarz

Dichter Andrang herrschte am 31. Oktober 2017 in der Sangerhäuser Straße 35 in Eisleben, denn dort eröffnete Winfried Schwarz gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Jutta Fischer seine Fotoausstellung mit Panoramabildern unter dem Titel „Auf den Spuren von Martin Luther - Lutherstadt Eisleben und das Mansfelder Land“.



Foto: Grit-Beate Eisenberg

Schwarz kommt aus der Nähe von Eislebens Partnerstadt Memmingen, aus Niederrieden. Dort ist er eigentlich als Förster unterwegs. In seiner Freizeit geht er jedoch mit dem Fotoapparat auf die Pirsch und fertigt ganz wundervolle und faszinierende Panoramabilder mit Hilfe der HDR-Technik an.

Zu diesem Zweck war er in den vergangenen zwei Jahren häufiger in der Lutherstadt Eisleben mit seinem gesamten Equipment unterwegs. In mühevoller Kleinarbeit sind Panoramabilder von bekannten Ansichten der Stadt entstanden, aber aus einem völlig neuen Blickwinkel.

Die Besucher zeigten sich begeistert von den Fotos und fragten sich, wie diese Technik funktioniert. Sie regten Schwarz an, einen Sommerferien-Kurs zum Thema „Panoramafotos mit HDR“ anzubieten.

Winfried Schwarz wiederum ist begeistert von Eisleben und seinen Einwohnern. „Herzlich“ nennt er sie und mit warmer Stimme fügt er hinzu: „Ich habe hier viele neue Freunde gefunden.“

Öffnungszeiten: 01.11. - 09.12. 2017 täglich von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Sangerhäuser Straße 35 .

Reichspogromnacht 1938

Am 9. auf den 10. November 1938 brannten die Synagogen. Sie brannten in Deutschland. Sie brannten in Österreich. Sie brannten in der Tschechoslowakei.

Der 9. November ist der Tag, an dem auch in Eisleben Steine flogen, Scheiben jüdischer Geschäfte eingeschlagen und jüdische Bürger durch die Straßen getrieben wurden. Organisierte Schlägertrupps setzten jüdische Geschäfte und Gotteshäuser in Brand.

Es ist der Tag, an dem tausende Juden misshandelt, verhaftet oder getötet wurden. Spätestens an diesem Tag konnte jeder in Deutschland sehen, dass Antisemitismus und Rassismus bis hin zum Mord staatsoffiziell geworden waren. Diese Nacht war das offizielle Signal zum größten Völkermord in der Geschichte der Menschheit.

Das Pogrom wurde am Abend des alljährlichen Treffens der NS-DAP-Führerschaft anlässlich des gescheiterten Hitler-Putsches am 9. November 1923 nach Zustimmung Hitlers von Propagandaminister Josef Goebbels durch eine Hetzrede ausgelöst.



Das Attentat am 7. November 1938 auf den Legationsrat der deutschen Botschaft in Paris, Ernst vom Rath, durch den siebzehnjährigen polnischen Juden Herschel Grynszpan wurde zum Anlass für einen gegen die Juden gerichteten und angeordneten Pogrom genommen – eine Mord-, Brandstiftungs- und Plünderungs-, in letzter Konsequenz auch Raub- und Vertreibungsaktion bisher nicht gekannten Ausmaßes.

In der St. Andreaskirche gedenken die Kirchengemeinden, der Synagogenverein und Vertreter der Stadt alljährlich mit einer ökumenischen Andacht dieses barbarischen Terroraktes.

An diesem Abend wurden Briefe von jüdischen Bürgern aus Eisleben und die Namen der Eisleber Bürger verlesen, für die in der Lutherstadt Eisleben seit 2008 Stolpersteine verlegt wurden.

Zum Abschluss wurde an der Kirche unterhalb der Gedenktafel ein Kranz angebracht und das Lied

„**Hevenu Shalom Alechem (Wir wollen Frieden für alle)**“ angestimmt.

Wandern in der Lutherdekade

„Von Lutherstadt zu Lutherstadt“

Am 31. Oktober ist die Lutherdekade zu Ende gegangen. Als besonderen, wenn auch nur kleinen, Beitrag haben die „Wanderfreunde Lutherstadt Eisleben“ jährlich in diesen 10 Jahren die Wanderung „von Lutherstadt zu Lutherstadt“ organisiert. Immer zum gleichen Termin kurz vor dem Reformationstag auf der Wegstrecke von 14 km durch Luthers Heimat. Hier war nicht nur Martin Luther persönlich, sondern bereits sein Vater Hans, sein Bruder Jacob wie weitere Geschwister und später auch Martin Luthers Söhne unterwegs.

Das macht den besonderen Reiz dieser Wanderung aus, der neben den Wanderern aus unserer Region auch immer wieder Gäste aus anderen Gegenden, so aus Sangerhausen, Göttingen, Halle und Berlin ins Mansfelder Land reisen lässt. Keine Strecke des Lutherweges wurde von der Familie Luder/Luther tatsächlich so intensiv genutzt wie die zwischen Mansfeld und Eisleben. Bei den Wanderungen erfahren wir, dank unterschiedlicher Themenstellungen, in jedem Jahr Neues und erlebten Veränderungen durch die Aktivitäten, die die Lutherdekade in seiner/ unserer Heimat sichtbar ausgelöst hat. Wir waren Zeitzeugen!

Hier also können die Wanderer nicht nur die Natur genießen, sondern auch

- in die Atmosphäre der vom Bergbau geprägten Landschaft eintauchen,
- Kontakt aufnehmen mit der Historie authentischer Lutherorte,
- Gespräche miteinander führen und
- auch ein Stück weit selber zur Ruhe kommen.

Am 21. Oktober dieses Jahres wurden wir von Pfarrer Dr. Paul in der **Mansfelder Stadtkirche St. Georg**, Luthers Kirche in seiner Kinderzeit, empfangen. Der Kirchenbau wurde in den

letzten Jahren gründlich saniert, renoviert und es wurde Neues für künftige Generationen geschaffen. In 2017 war es die neu gestaltete Ausstellung zur Geschichte der Pfarrkirche in der ehemaligen Grafenloge. Besonders beeindruckend weiter die neue Taufschale, die inzwischen am 31. Oktober mit einer Taufe eingeweiht wurde.



Die neue Taufschale, Stadtkirche Mansfeld-Lutherstadt, Foto: Klaus Rohde, 31.10.2017

Traditionsgemäß verabschiedete Bürgermeister Gustav Voigt am Lutherbrunnen ein letztes Mal die Wanderer, diesmal an seiner Seite Ulrich Starostzik in der Gestalt des Martin Luther. Von hier aus ist der junge Luder/Luther einst in die Welt gezogen.

Nach einem kurzen Aufenthalt auf dem „Hof der Gewerke“ in Benndorf erfolgte in **Helbra** erstmalig der Zwischenstopp an den **Kirchen St. Stephanus (ev.) und St. Barbara (kath.)**. Dazu hatte Wanderleiter Wolfgang Neumann extra den Lutherweg „etwas korrigiert“. Nun also hier ein kurzes Verweilen in aller Stille: zur Ruhe kommen. Besonderes Highlight vor Ort war das Geläut aller Glocken von St. Stephanus bei unserem Aufbruch nun nach **Lutherstadt Eisleben**. Vorher haben wir sie noch im Glockenstuhl hängend betrachtet: die Glocken von St. Stephanus und die alten Glocken von St. Barbara, symbolträchtig in einem Glockenstuhl vereint. Wir danken Klaus Zezulka und Gerhard Bischoff.



Die Glocken im Turm von St. Stephanus, Foto: Wolfgang Kohl, 21.10.2017

Der nächste Zwischenstopp diente der Erinnerung an unsere Bergbautradition. Diesmal war es Thomas Wäsche vom Mansfelder Geschichts- und Heimatverein, der den **Malakow-Turm** dazu zum Anlass nahm.

Das Ziel war in diesem Jahr für die 30 Wanderer die **Neustädter Annenkirche** mit dem in der Lutherdekade schrittweise aufwändig restaurierten und so wieder erstandenen **Augustiner-**

Eremiten-Kloster. Das war der erste Arbeitsplatz Martin Luder/ Luthers als Distriktvikar in Vorreformatischer Zeit. Die Originalität des Baus konnte jüngst nachgewiesen werden. Die Eisleber Oberbürgermeisterin Jutta Fischer empfing uns hier gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Gemeindekirchenrates Dr. Rost. Letzterer vermittelte hoch interessante Informationen zur Geschichte dieses Klosters und seiner Rolle im Verlauf der Reformation. Danach bestand die Möglichkeit, das neu gestaltete Museum in den ehemaligen Klosterräumen zu besichtigen. Zuvor waren bereits auf Einladung des Mansfelder Geschichts- und Heimatvereins e. V. über 40 Interessierte von Dr. Rost durch die Räume geführt worden. Sie konnten nun die eintreffenden Wanderer begrüßen. Ein gelungenes Zusammenwirken beider Vereine.



Augustiner Kloster, Wanderer und interessierte Heimatfreunde, Foto: Frank Wiegran, 21.10.2017

Abschließend sei Dank gesagt an alle Wanderer, die sich mit auf den Weg gemacht haben, sowie den Aktiven vor Ort an den genannten Stationen, die die Wanderung von Lutherstadt zu Lutherstadt 2017 wieder zu einem einzigartigen Erlebnis werden ließen.

Im Jahre 2006 schickte das Rosarium Sangerhausen die Rose „Dr. Martin Luther“, gezüchtet von Ewald Scholle, auf Reisen. Das war der Beginn der Lutherwegswanderungen. 2008 nahm die „IG Wanderfreunde Lutherstadt Eisleben“ den Staffelstab auf und organisierte die Lutherdekade lang die Wanderungen von Lutherstadt zu Lutherstadt.

Nun geben wir den Staffelstab weiter. Ab nächstes Jahr werden ähnliche Veranstaltungen, dann in einem wesentlich breiteren Rahmen zum vom Landkreis neu ausgerufenen „Lutherwegtag in Mansfeld-Südharz“, folgen. Soweit es unsere Gesundheit noch zulässt, werden wir sicher in irgendeiner Form weiter dabei sein.

Klaus Rohde

Lutherstadt Eisleben, 10.11.2017

Advent in Luthers Höfen

Samstag, 9. Dezember, ab 12.00 Uhr
in der Lutherstadt Eisleben

Weitere Infos:
www.adventinluthershöfen.de

- 1 Hof im Katharinenstift
Markthalle, Nusspips und deckert's Hotel
Sangerhäuser Straße 12
- 2 Mitteldeutsche Zeitung & Immobilien Maklerbüro
Hanß - Plan 5
- 3 Hotel Graf von Mansfeld
Markt 56
- 4 Partyservice Elste
Bucherstraße 13
- 5 Küchencenter ML
Bucherstraße 2
- 6 Café & Bar „Plan B“
Markt 33
- 7 Mohrenapotheke
Markt 34
- 8 Molotow-Club-Keller & Keramik Keller
Markt 57
- 9 Medienhaus in Eisleben
Markt 40
- 10 Petrikerkirche
Petrikerkirchplatz
- 11 Bar Liebevoll
Jüdenhof
- 12 Gregor Majewski
Petrikerkirchplatz 25
- 13 Löwenapotheke
Markt 18
- 14 Schuh-Junkel
Vikariatsgasse 7
- 15 St. Andreas Kirche
Andreaskirchplatz
- 16 BTH GmbH
Seminarstraße 5-6
- 17 Stiftung Luthergedenkstätten
Luthers Sterbehaus
Andreaskirchplatz 7
- 18 Alte Münze mit Niederwaren
Babett & Stadt Eisleben
Münzstraße 10
- 19 Modelleisenbahnclub Hettstedt
Mansfelder Land e.V.
Sangerhäuser Straße 1 – 3
- 20 Alte Lutherschule
Andreaskirchplatz 11
- 21 Eisleber Synagoge e.V.
Lutherstraße 25
- 22 Lutheri Casa
Andreaskirchplatz 5

Aufruf an alle Vereine, Verbände, Institutionen, private Veranstalter und andere Anbieter von öffentlichen Veranstaltungen!



Auch im Jahr 2017 wird die Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben einen Veranstaltungskalender erstellen.

Die Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt, in den sozialen Netzwerken sowie im Amtsblatt werden angeboten. Weiterhin bedienen wir verschiedene Plattformen, welche touristische Angebote/Veranstaltungen überregional anbieten.

Dazu benötigen wir natürlich die Zuarbeit von denen, die diese Veranstaltungen organisieren und durchführen. Bitte teilen Sie uns Ihre Veranstaltungen mit.

Wichtig sind folgende Angaben:

Name der Veranstaltung, Ort, Termin, Uhrzeit, evtl. Kartenpreise, Kontaktdaten (Anschrift, Tel.: Internet, E-Mail, Soziale Medien und wenn möglich auch Handynummer), eine kurze Beschreibung der Veranstaltung bzw. eine Besonderheit, gern auch mit Bild.

Beachten Sie bitte, sollten Sie die Veranstaltung per E-Mail senden, versenden Sie bitte Dateien ausschließlich im „PDF-Format“. Am einfachsten ist es, wenn Sie die Information gleich in die E-Mail schreiben. Auf Grund von Sicherheitsvorkehrungen im EDV-Bereich werden bestimmte Dateiformate gefiltert.

Die Daten senden Sie bitte an:

E-Mail: presse@lutherstadt-eisleben.de

oder
WhatsApp: 0170 7776007

Pressestelle der Lutherstadt Eisleben
Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel.: 03475.655141

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.



Von A wie Aufkleber bis Z wie Zeitung, bestimmt ist auch für Sie das passende Produkt dabei!

[LW-flyerdruck.de](http://www.lw-flyerdruck.de)

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Für unsere kleine Landschule in Osterhausen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt Grundschullehrkräfte

Die Landschule Osterhausen ist ein Ort des Lernens und Lebens. Wir fördern die Fähigkeiten zum verantwortungsvollen sozialen Handeln, die lernmethodischen Kompetenzen und die Persönlichkeit im Ganzen. Dabei spielen die sprachlichen, musischen, technologischen, analytischen und kreativen Fähigkeiten eine besondere Rolle. Unsere Schule arbeitet in jahrgangsübergreifenden Gruppen mit einem Schwerpunkt in den Bereichen Ökologie und nachhaltiges Handeln. Wir verfügen über einen eigenen Schulgarten, Wald, Wiesen und Felder in unmittelbarer Umgebung, die den Kindern alle Möglichkeiten des Forschens, Entdeckens und sich Ausprobierens in der freien Natur bieten.

Wir erwarten von Ihnen:

- eine entsprechende pädagogische Qualifikation (idealerweise 1. / 2. Staatsexamen)
- fachliche Kompetenz und Enthusiasmus für die eigenen Fächer
- Freude am Umgang mit Kindern sowie die Bereitschaft, diese in ihrer persönlichen Entwicklung zu begleiten
- Durchsetzungsvermögen und pädagogisches Geschick
- Offenheit und Kommunikationsfähigkeit, ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Analyse- und Problemlösefähigkeit, Einfühlungsvermögen und Kreativität
- Teamfähigkeit und Interesse, Teil eines innovativen Kollegiums zu sein

Wir bieten Ihnen:

- Mitarbeit bei einem innovativen Träger von Bildungseinrichtungen
- eine offene Arbeitsatmosphäre und ein wertschätzendes Arbeitsumfeld
- fokussiertes Arbeiten mit hochqualifizierten Kollegen/innen
- kleine Klassen von bis zu 20 Schüler/-innen
- Arbeitsvertrag in Anlehnung an TVL
- exzellente Entwicklungs- und Fortbildungsmöglichkeiten

Engagierte Lehrkräfte haben die Möglichkeit, durch das Einbringen eigener Ideen beim Aufbau der staatlich anerkannten Schule gestaltend mitzuwirken.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte telefonisch, schriftlich oder per E-Mail an:

Landschule Osterhausen

z. Hd. Frau Sandra Reschke (Schulleitung)

Sittichenbacher Chaussee 4a

06295 Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen

Tel.: 034776 918510

Fax: 034776 918519

E-Mail: landschule@aateum.com

Der Stadtseniorenrat der Lutherstadt Eisleben informiert

Am 24. Oktober 2017 stand unsere Fahrt unter dem Motto:

„Fahrt durch das Mansfelder Land.“

Start war in der Lutherstadt Eisleben und der Fahrer des Busses war auch gleichzeitig unser Reiseleiter, Herr Lange.

Er zeigte uns auf einer kleinen Stadtrundfahrt die interessantesten Gebäude und Sehenswürdigkeiten und wusste viel darüber zu berichten.

Vorbei ging es am Kloster Helfta, welches durch die drei Mystikerinnen weltweit bekannt wurde.

Auch die sogenannte „Kalte Stelle“, an der bekanntlich Martin Luther auf seiner letzten Fahrt in die Lutherstadt Eisleben, sehr gefroren haben soll, stand auf unserer Route.

In Wormsleben sahen wir bereits die Weinberge rund um Höhnstedt, wir passierten den Süßen See und kamen dann in die sogenannte „Toscana des Mansfelder Landes“.

So wird die Region rund um den Süßen See und Höhnstedt genannt und nicht zu Unrecht.



Vorbei ging es am Binder- und Kerner See Richtung Höhnstedt und auf dem Wege dorthin hatten wir eine wunderschöne Aussicht auf die Mansfelder Mulde.

In Höhnstedt haben viele Weinbauern ihre Weingüter und organisieren mehrmals im Jahr sogenannte Weinfeste, die sehr gern von vielen Weinliebhabern besucht werden.

Und schon ging es weiter wieder Richtung Lutherstadt Eisleben und Herr Lange hatte wieder eine kleine Anekdote parat wie der Name Mansfelder Land entstanden war.

Nun wollten wir uns dem Bergbau widmen und die Abraumhalden, unsere „Pyramiden“ begleiteten uns während der gesamten Fahrt.

Über Wimmelburg und dem Mansfelder Grund ging es nach Hergisdorf, in deren kleinen Kirche Martin Luther dreimal predigte.

Weiter passierten wir die sogenannten Grunddörfer Ahlsdorf und Ziegelrode. Auch hier machten wir eine kleine Rundfahrt durch das Dorf mit einer etwas „gruseligen“ Geschichte - man nennt es auch das „Henkerdorf“. Eine Besonderheit dieses kleinen Ortes ist die Holzhaussiedlung. Auch dazu gab es eine amüsante Anekdote, die uns Herr Lange vortrug.

Der nächste Ort war Helbra, früher das größte Dorf der DDR, heute das 16. größte Dorf Deutschlands.

Einen kleinen Stopp legten wir an der Mansfelder Bergwerksbahn ein, die Dank vieler Eisenbahnfreunde gerettet werden konnte und noch heute besondere Fahrten anbietet.

Immerhin sind es zahlreiche Touristen, welche die kleine Bahn pro Jahr befördert.

Vor vielen Jahren gab es auch eine sogenannte „Elektrische“, d. h. eine Überlandbahn nach Hettstedt.

Über Benndorf und Klostermansfeld näherten wir uns unserem Endziel - welches eine Überraschung werden sollte. Im Gerbesteder Schloß erwartete uns Phil Stewman, der „Schlagerbaron“ und begrüßte uns am Eingang.

Im Spiegelsaal war bereits eingedeckt und bei Kaffee und leckeren Torten präsentierte uns der „Schlagerbaron“ seine neueste Single.

Danach fand noch eine kleine Schlossführung statt und man kann der Familie nur wünschen, dass sie die vielen Renovierungsarbeiten, die noch ausstehen, auch „stemmen können.“

Der Gastgeber verabschiedete uns noch mit einem Medley seiner bekanntesten Lieder und als Abschluss präsentierte er uns das Lied über das Mansfelder Land, welches er extra für den Sachsen-Anhalt Tag in der Lutherstadt Eisleben komponierte.

In launiger Stimmung ging es auf direktem Wege wieder zum Endziel. Und auch dieser Halbtagesausflug war sehr gelungen nach Aussagen aller Mitfahrer.

Am 12. Dezember 2017 geht unsere Abschlussfahrt nach Leipzig zum Weihnachtsmarkt.

Es sind noch einige Plätze vorhanden.

Telefonische Abmeldung unter der Nummer: 0170 3209760.

Wilfried Rib

Vors. des Stadt seniorenrates
der Lutherstadt Eisleben

Eisleber Walter Detzner wurde in Magdeburg gedankt

MdL Diederichs: „Feuerwehrlaute zeigen unermüdliches Engagement“

Die CDU-Fraktion im Landtag von Sachsen-Anhalt hat jüngst im Rahmen der Veranstaltung „Blickwinkel Ehrenamt“ Feuerwehrfrauen und -männer aus ganz Sachsen-Anhalt eingeladen und für ihren ehrenamtlichen Einsatz Dank gesagt.



Walter Detzner (Mitte) war von Jens Diederichs (MdL; rechts) zur Ehrung in Magdeburg eingeladen worden. Sport- und Innenminister Holger Stahlknecht bat zum Erinnerungsfoto.

Aus der Lutherstadt Eisleben lud Jens Diederichs, Mitglied der CDU-Landtagsfraktion (parteilos), Herrn Walter Detzner von der Ortsfeuerwehr Eisleben zur Ehrung als langjähriger Feuerwehrmann ein. Herr Detzner war viele Jahre einer der Hauptmaschinisten der Feuerwehr und schied im März 2014 aus dem aktiven Dienst aus. Seit dieser Zeit engagiert er sich in der Alters- und Ehrenabteilung der Ortsfeuerwehr und ist weiterhin eine wichtige Stütze der Wehr.

Diederichs: „Herr Detzner steht gewissermaßen stellvertretend für die vielen Feuerwehrlaute der Lutherstadt und seiner Ortsteile, die mit unermüdlichem Engagement außerordentliche Leistungen vollbringen.“ Es könne nicht oft genug auf diese Leistungen in der Öffentlichkeit aufmerksam gemacht werden, so Diederichs.

Begrüßt wurden die Ehrenamtlichen durch den Fraktionsvorsitzenden Siegfried Borgwardt, der unterstrich: „Es bleibt festzuhalten, dass eine Gesellschaft ohne ehrenamtliche Strukturen auf Dauer nicht lebensfähig ist.“ Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch würdigte die Teilnehmer der Veranstaltung für ihr Engagement. In der Festrede des Ministers für Inneres und Sport, Holger Stahlknecht, führte dieser aus: „Die Feuerwehren tragen einen großen Teil zum Heimatgefühl bei. Wir müssen dieses Ehrenamt stärken und für das Feuerwehramt werben. Unser Land ist nur so stark wie sein ‚Wir-Gefühl.‘“ Für die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden ergriff der Landesbrandmeister Nord, Michael Geffers, das Wort.

Jens Diederichs wird sich dafür einsetzen, dass diese Veranstaltung zur Würdigung besonderer Leistungen der Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehren zur festen Tradition der Landtagsfraktion wird.

Dokumentarfilmreihe „Vergessen im Harz“



Wird im dritten Teil der Dokumentarfilmreihe „Vergessen im Harz“ auch das Gefängnis in der Lutherstadt Eisleben vorkommen?

Geplant hat es Enno Seifried aus Leipzig, der bereits fünf Filme in der Reihe „Geschichten hinter vergessenen Mauern“ gedreht hat.

Enno Seifried, großer Fan von „Lost Places“, war im Herbst 2012 zufällig im Harz Wandern.

Als er überraschenderweise feststellte, dass sich hier ein Paradies an verlassenem Orten befindet, entstand schnell die Idee der Dokumentarfilmreihe „Vergessen im Harz“. Drei Jahre lang waren Enno und sein Team auf den Spuren Harzer Geschichte. Entstanden sind zwei beeindruckende Filme mit Antworten von Zeitzeugen und Einblicken in verlassenen Sanatorien, Hotels, Militäreinrichtungen und weiteren Lost Places. Der dritte und letzte Teil der Reihe wird voraussichtlich im Frühjahr 2018 erscheinen.

Der erste Teil dieser Dokumentarfilmreihe feierte 2015 in der Baumannshöhle und der zweite Teil 2016 im ehemaligen Hotel Zehnpfund in Thale seine Premiere. Seit dem liefen beide Filme erfolgreich in den Kinos der Harzregion und sind ebenfalls auf DVD erhältlich.

Im dritten Film möchte er unter anderem gerne über das ehemalige „Frauengefängnis“ in Eisleben berichten, welches seit 2009 leer steht.

Nun ist er auf der Suche nach einem Zeitzeugen, der ihm etwas über den vergangenen Alltag innerhalb der Mauern erzählen könnte.

Dies soll natürlich nicht unbedingt eine ehemalige Insassin sein. Dabei dachte er an eine Person, die hier einst gearbeitet hat, oder das Gefängnis geleitet hat.

Wenn Sie, liebe Leserinnen oder Leser hier weiterhelfen können/möchten, dann wenden Sie sich bitte direkt an:

Enno Seifried

E-Mail: ennoseifried@gmx.de

Web: www.VergessenImHarz.de

Sie können aber auch die Pressestelle der Lutherstadt Eisleben, Markt 1, in 06295 Lutherstadt Eisleben informieren.

Kontakt:

Tel.: 03475.655 141

E-Mail: presse@lutherstadt-eisleben.de

Vielen Dank!

Alles aus einer Hand.

Unser Leistungsspektrum:

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.



Wir
beraten Sie
gerne!

Außerdem: Kalender | Blöcke | Plakate | Broschüren
Zeitschriften | Postkarten | Visitenkarten u.v.m.



LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)

Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

www.wittich.de oder wenden Sie sich

vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!

EISLEBER-WEIHNACHTS-MARKT

2.-17.12.2017

Täglich Weihnachts- und Showprogramme Marktplatz

Eröffnung im Lichterglanz
Heimlichkeit im Rathaus
Country-Weihnacht

Advent in Luthers Höfen
Tierischer Weihnachtsmarkt

Karaoke mit DJ L.A.

Oldie/Rock-Weihnacht

Händler-Tombola



Verkaufsoffene Sonntage 3. & 17.12.

www.eisleber-weihnachtsmarkt.de

Weihnachtsmarktes kostenlos abholen. Gegen 17.50 Uhr gibt der Weihnachtsmann persönlich das Startzeichen auf der Bühne, dass alle Ballone gleichzeitig in den Himmel aufsteigen. Der Rotary-Club setzt sich für die Bekämpfung der Kinderlähmung ein, er wird an diesem Tag auch hilfreiche Spenden für die Impfung gegen Kinderlähmung entgegennehmen.

Die Glühweintasse

Die Glühweintasse 2017 in knallorange als Fässchen mit Motiven des Eisleber Weihnachtsmarktes und 500 Jahre Reformation, kann an jedem Ausschankstand erworben werden.



Der Lutherschäl

Eine besondere Tradition ist der große Lutherschäl. Er wird das ganze Jahr über von Kindern einer Kindertagesstätte gestrickt und zur Eröffnung am 02.12.2017 unserem Lutherdenkmal mit der Feuerwehrleiter und der Oberbürgermeisterin umgehungen. Dort kann er nun von jedem gesehen werden. Am 17.12. wird dieses heiß begehrte Einzelstück dann auf der Weihnachtsmarktfläche versteigert. Der dicke Erlös kommt auf jeden Fall einer einheimischen Kindertagesstätte zu Gute, die wiederum den nächsten Schäl für das kommende Jahr anfertigt.

Advent im Rathaus am 3.12.2017

In der Zeit von 15 bis 17 Uhr wird sich an diesem Tag das Rathaus von seiner schönsten Seite zeigen. Hier haben Besucher die Möglichkeit, durch den Advent-Flohmarkt zu stöbern und musikalischen Klängen zu lauschen.

Schäfchen im Winterwald

Jeden Samstag können echte, lebende Schafe im Winterwald hinter der Holzpagode bestaunt werden, die ganz sicher Groß und Klein begeistern. Zur Eröffnung werden sie ihre Namen bekommen und sich ganz bestimmt auf unserem Markt wohlfühlen.

Adventschaufenster mit großer Händler-tombola

Ab dem 1. Advent präsentiert sich das Advent-Schaufenster der Eisleber Gewerbetreibenden rund um den Markt im Geschäft „Hot Stuff“. Die lukrativen Geschenke und Gutscheine der Einzelhändler werden dann am 17. Dezember im Nachmittagsprogramm um 15 Uhr auf der Bühne des Weihnachtsmarktes verlost. Die Lose erhalten Sie in allen teilnehmenden Geschäften während Ihrer Weihnachtseinkäufe. Diese müssen am 17.12. von 13-15 Uhr in das Tombola-Glas auf der Weihnachtsmarktfläche eingeworfen werden.



Herausgeber und Redaktion:

Eigenbetrieb Märkte der Luthersstadt Eisleben, Wisenweg 1, 06235 Luthersstadt Eisleben, Tel.: 0347/51633970, Fax: 0347/51633979, Internet: www.eisleber-weihnachtsmarkt.de, E-Mail: info@eisleber-weihnachtsmarkt.de, Fotos: Ansbj / Layout: PRO CONNECT
Copyright: Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck nicht gestattet.

Mittwoch, den 13. Dezember Kinderspezial

- 15.00 Uhr Kinderschutzbund
- 15.30 Uhr Elfen - Zauberei für Kinder mit Dirk und Katja
- 16.00 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann
- 17.00 Uhr Musikalisch mit Edgar und Marie

Donnerstag, den 14. Dezember

- 15.00 Uhr Der Chor der Thomas Müntzer-Schule
- 16.00 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann
- 17.00 Uhr Musikalisch mit „DJ Ossl“

Freitag, den 15. Dezember

- 16.00 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann
- 16.30 Uhr Weihnachtskaraoke-Party mit DJ Lars

Samstag, den 16. Dezember

- 15.00 Uhr Karnevalsverein Eisleben
- 16.00 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann
- 17.00 Uhr „Oldie/Rock-Weihnachtsparty mit Uwe Döberstein“

Sonntag, den 17. Dezember, Große Händler-Tombola und Lutherschäl-Versteigerung

- 13.00 Uhr Verkaufsoffener Sonntag in den Geschäften der Innenstadt

13.00 Uhr Einwurf der Lose der Händler-tombola bis 15 Uhr in die Tombola-Box auf der Weihnachtsmarktfläche

15.00 Uhr Verlosung der großen Händler-Tombola bis 17 Uhr und Versteigerung des Luther-Schals

16.00 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann

17.00 Uhr „BeSt-Musik“ mit weihnachtlichem Ausklang

19.30 Uhr Abschluss das gemeinsame Singen des Steiger-Liedes mit Jost Naumann (wer ein Instrument beibringt, herrscht, gerne mitbringen)

Wunschzettelaktion mit dem

Rotary Club Eisleben-

Mansfelder Land

Zur Eröffnung am 2. Dezember schicken wir in diesem Jahr wieder die Wunschzettel gleich per Luftpost zum Weihnachtsmann. Dafür bekommen wir Unterstützung vom Rotary-Club Eisleben-Mansfelder Land. Jedes Kind, das einen Wunschzettel hat, kann sich ab 16.30 Uhr einen mit Helium gefüllten roten LED-Luftballon im Pavillon des



Der musikalische Weihnachtsmarkt

Ein Markenzeichen des Eisleber Weihnachtsmarktes ist das täglich wechselnde Kulturprogramm. Von dem über die Landesgrenzen hinaus bekannten „Advent in Luthers Höfen“, der großen Händlerbombola, der Luther-Schal-Versteigerung bis hin zu 16 Bands und Einzelkünstlern an 16 Tagen kann man doch schon von



man doch schon von kultureller Einzigartigkeit sprechen. Mit echten Schafen zum streicheln, Advent im Rathaus, einem besonderen Tag für Hunde, Oldie-Weihnacht, Karaoke-Party und Irish Folk, Rock'n Roll, Country-Weihnacht und natürlich die zucker süßen Kindergarten- und Schulchöre, die täglich auf der Bühne ihr Können unter Beweis stellen, hat diese kulturelle Vielfalt keiner der großen Weihnachtsmärkte im Umkreis zu bieten. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich anstecken vom Motto, Tradition küsst Après Ski!

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 11.00 bis 20.00 Uhr
Samstag von 11.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag von 13.00 bis 20.00 Uhr
Verkaufsoffene Sonntage: 3. und 17. Dezember

Samstag, den 02. Dezember, Eröffnung Mitteldeutsche Zeitung
www.mtz-web.de

16.30 Uhr Laternenumzug mit der Jugendfeuerwehr Eisleben und dem Weihnachtsengel zur Weihnachtsmarkteröffnung! Wer verkleidet als Engel oder Weihnachtsmann kommt, erhält vom Weihnachtsengel eine kleine Überraschung. Treffpunkt für alle Kinder und Erwachsenen ist 16.15 Uhr an der Feuerwehr (Breiter Weg) mit Laternen oder Fackeln.

16.30 Uhr Eröffnungsspektakel mit vielen Überraschungen, Pyramidenanschieben durch die Oberbürgermeisterin Jutta Fischer, dem Tanzstudio Eisleben, Pauline uvm. 16.45 Uhr Tanzstudio Eisleben

17.15 Uhr Der Weihnachtsmann kommt mit ??? Pssst - ist noch streng geheim! Im Gepäck wird er kleine Geschenke haben.

17.35 Uhr Martin Luther bekommt seinen Schal vom Kindergarten Bischofrode

17.50 Uhr Wunschzettel-Steigen mit LED-Ballon des Rotary Club

18.00 Uhr Musikalisch mit „Ulrike Baier“



Sonntag, den 03. Dezember, Heimlichkeiten im Rathaus

13.00 Uhr Verkaufsoffener Sonntag in den Geschäften der Innenstadt
 15.00 Uhr Heimlichkeit im Rathaus mit einem kleinen, gemütlichen Programm mit Phil Stewmann, Basteleien, Märchen, Geschichten und Lieder im Rathaus mit prachtvollm Ausblick vom Altan. Lassen Sie sich verzaubern von wunderschönen Lesungen im Sitzungssaal und Basteln mit dem KSB.

15.00 Uhr Christlicher Bühnenkünstler auf der Weihnachtsmarktbühne
 16.00 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann
 16.30 Uhr Musikalisch mit „Der Norman“



Montag, den 04. Dezember

15.00 Uhr ... zeigt der Kindergarten Magdeburger Straße ein buntes Weihnachtsprogramm

16.00 Uhr Christlicher Bühnenkünstler

16.00 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann

16.30 Uhr Musikalisch mit „Das Schefski Trio“



Dienstag, den 05. Dezember

15.00 Uhr Der Kindergarten „Bummi“ stellt sich vor

15.30 Uhr Christlicher Bühnenkünstler

16.00 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann

17.00 Uhr Musikalisch mit „Dörk Ladehoff“



Mittwoch, den 06. Dezember, Nikolausparty auf dem Weihnachtsmarkt

15.00 Uhr Nikolaus Überraschungsparty für Kinder mit Phil Stewmann und der Volksküche

16.00 Uhr Christlicher Bühnenkünstler

16.00 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann

17.00 Uhr Musikalisch mit „Tunichtgut“



Donnerstag, den 07. Dezember

15.00 Uhr Kindergarten Andreas Kirchplatz

15.30 Uhr Christlicher Bühnenkünstler

16.00 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann

17.00 Uhr Musikalisch mit „Jörg Thurm“



Freitag, den 08. Dezember, Country Weihnacht

14.30 Uhr Christlicher Bühnenkünstler

15.00 Uhr Kindergarten Fröbelstraße

15.30 Uhr Line Dance mit der Kindertanzgruppe „Little Stars from Sweet Lake“

16.00 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann

16.00 Uhr Die Countryfreunde Sweet Lake e.V.

17.00 Uhr Die Country-Band „Desperados“ stimmt weihnachtliche Country-Musik an.



Samstag, den 09. Dezember, Advent in Luthers Höfen

12.00 Uhr „Advent in Luthers Höfen“ mit 22 Höfen in der Innenstadt (P+R Shuttle vom Wiesengelände)

15.00 Uhr Feierliches Grußwort zum „Advent in Luthers Höfen“ durch die Oberbürgermeisterin Frau Fischer

15.30 Uhr Autorin Isolda Kakoschky - Pseudonym ISKA liest aus ihrem Buch „Septemberrennen“

16.00 Uhr Christlicher Bühnenkünstler

16.00 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann

17.00 Uhr Musikalisch mit „Bearded Rocking“ **HOT STUFF**

Sonntag, den 10. Dezember, Tierischer Weihnachtsmarkt mit dem Tierheim am Sandgraben e.V. JEANS & JODEE

14.00 Uhr Das Tierheim am Sandgraben sorgt für tierisch gute Unterhaltung

15.00 Uhr Das „Tanzstudio Eisleben“ e.V. präsentiert sein weihnachtliches Programm

16.00 Uhr Christlicher Bühnenkünstler

16.00 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann

17.00 Uhr Musikalisch mit „BeSt-Musik“



Montag, den 11. Dezember

15.00 Uhr Der Kindergarten „Hasenwinkel“

16.00 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann

16.00 Uhr Christlicher Bühnenkünstler

16.30 Uhr Musikalisch mit „Gregor Majewski“



Dienstag, den 12. Dezember

15.00 Uhr Kindergarten „Plümickestraße“

16.00 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann

16.00 Uhr Christlicher Bühnenkünstler

16.30 Uhr Musikalisch mit „Frank Exner“



Herbstsemesterprogramm der KVHS Mansfeld-Südharz e. V.

in der Region Eisleben,
Geiststraße 2, Eingang Untere Parkstraße
Tel: 03475 602695 06295 Lutherstadt Eisleben

in der Region Sangerhausen
Karl-Liebknecht-Straße 31
Tel: 03464 572407 06526 Sangerhausen

in der Region Hettstedt,
Lernbehindertenschule Lindenweg 1-2
Tel: 03476 812310 06333 Hettstedt

Unser komplettes Angebot finden Sie unter www.vhs-sgh.de
oder im Programmheft.
Änderungen vorbehalten!

Monat Oktober

Kursnummer	Kurstitel	Wann	Wo
Kunst/Gestalten/Handwerk:			
20602	Adventsfloristik	ab 06.12.2017 - 17:00 Uhr	Sangerhausen
20008	Nähen für Anfänger	ab 20.11.2017 - 17:45 Uhr	Hettstedt
21302	Lesezirkel	ab 24.11.2017 - 17:00 Uhr	Sangerhausen
Foto			
22400	Fotoclub	jeden 2. Donnerstag - 17:30 Uhr	Sangerhausen
22402	Fotoclub mit Kamera & Computer	jeden 1. Donnerstag - 17:30 Uhr	Hettstedt
22403	Astrofotografie	am 06.11.2017 - 20:30 Uhr am 14.12.2017 - 20:30 Uhr	Sangerhausen Sangerhausen
22412	HDR Fotografie	ab 30.11.2017 - 18:30 Uhr	Eisleben
Gesundheit			
31011	Gymnastik für Jedermann	ab 27.11.2017 - 19:00 Uhr	Sangerhausen
32033	Abnehmen mit Hypnose	ab 21.11.2017 - 18:00 Uhr	Sangerhausen
Computer			
52521	Tabellenkalkulation mit Excel	ab 28.11.2017 - 17:00 Uhr	Sangerhausen
52654	Videoschnitt am Computer	ab 07.12.2017 - 18:30 Uhr	Roßla
51111	Tablet für Einsteiger	ab 22.11.2017 - 13:00 Uhr	Eisleben
50102	Computer Einsteiger Senioren	ab 20.11.2017 - 13:00 Uhr	Eisleben
52491	Word und Excel	ab 14.11.2017 - 17:30 Uhr	Roßla
52643	Fotobuch erstellen	ab 14.11.2017 - 14:00 Uhr	Roßla
52668	Die eigene Internetseite	ab 13.11.2017 - 16:30 Uhr	Roßla
53309	Bildbearbeitung am PC	ab 13.11.2017 - 16:30 Uhr	Roßla
Spezial			
31920	Karibische Tänze	am 09.11.2017 - 17:30 Uhr	Eisleben, Glück-Auf-Turnhalle

Dringend Deutschlehrer mit und ohne Zulassung vom BAMF gesucht
Dozenten für alle Bereiche gesucht
Gutscheine sind in allen Filialen erhältlich.

Stabsstelle Wirtschaft, Schulen, Jugend, Sport und Fördermittelkoordination

Für alle Schulanfänger im Jahr 2019 in der Lutherstadt Eisleben

Die Stabsstelle Wirtschaft, Schule,
Jugend, Sport und
Fördermittelkoordination informiert



Für alle Schulanfänger im Jahr 2019 in der
Lutherstadt Eisleben

Aufforderung an die Personensorgeberechtigten zur Anmeldung der schulpflichtig werdenden Kinder an der zuständigen öffentlichen Grundschule für das Schuljahr 2019/2020 [Auf der Grundlage des Runderlasses des Ministeriums für

Bildung vom 01.07.2016 – 23-80100/1-1 Runderlass des Ministeriums für Kultur vom 16.6.2010 (SVBI. LSA S. 244) sowie der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen in Trägerschaft der Lutherstadt Eisleben]

Sehr geehrte Damen und Herren,
wenn Ihr Kind im Jahr 2019 eingeschult wird, d. h. in der Zeit vom 01.07.2012 bis 30.06.2013 geboren oder bis zum 30.06.2014 das fünfte Lebensjahr vollendet hat, ist das anzumeldende Kind von den Personensorgeberechtigten persönlich in der Grundschule vorzustellen.
Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen. Darüber hinaus werden die Daten der Personensorgeberechtigten erhoben

und im Schülerstammbuch erfasst. Besucht das Kind eine Kindertageseinrichtung, werden Name, Anschrift und Telefonnummer der Einrichtung ebenfalls zzu den Unterlagen genommen.

Termine zur Anmeldung:

• Schulbezirk 1

Grundschule "Geschwister-Scholl"

1. Februar 2018

Friedrich-Koenig-Straße 16/17 13.00 - 15.00 Uhr

☎ 03475 602160

✉ kontakt@gs-scholl-eisleben.bildung-isa.de

• Schulbezirk 2

Grundschule "Thomas Müntzer"

27. Februar 2018

Raismeser Straße 9 08.00 - 12.00 Uhr

☎ 03475 717710

13.00 - 16.00 Uhr

✉ kontakt@gs-muentzer-eisleben.bildung-isa.de

• Schulbezirk 3

Grundschule "Am Schloßplatz"

26. Februar 2018

Schloßplatz 1 ab 15.00 Uhr

☎ 03475 602076

✉ kontakt@gs-schlossplatz.bildung-isa.de

• Schulbezirk 4

Grundschule "Torgartenstraße"

6. Februar 2018

Torgartenstraße 7 08.00 - 15.30 Uhr

☎ 03475 602180

✉ kontakt@gs-torgarten.bildung-isa.de

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Kathrin Gantz

☎ 03475 655 500

✉ kathrin.gantz@lutherstadt-eisleben.de

Schulbezirke der Lutherstadt Eisleben

Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen in der Trägerschaft der Lutherstadt Eisleben (Schulbezirkssatzung Grundschulen veröffentlicht Amtsblatt 06/2015 Seite 6)

Schulbezirk 1 - der GS "Geschwister Scholl"

- Adolf-Damaschke-Straße, Ahornweg, Albrechtstraße, Alte Feldstraße, Am Hohlweg, Am Wolfstor, Andreaskirchplatz, Anstaltstr.1-14a und 25-36, Auenweg,
- Badergasse, Bäckergasse, Bahnhofsring, Bahnhofstraße, Berggasse, Birkenweg, Borngasse, Braugasse, Breiter Weg, Bucherstraße,
- Clara-Zetkin-Straße, Clingesteinstraße,
- Friedensstraße, Friedrich-Koenig-Straße, Fritz-Wenk-Straße,
- Geiststraße, Geschwister-Scholl-Straße, Glockenstraße, Grabenstraße,
- Hallesche Straße 1 - 89, Hessestraße, Hintere Siebenhitze, Hinterm Geiststift, Hüneburgweg, Hüttenstraße,
- Johannes-Noack-Straße, Jüdenhof,
- Karl-Marx-Straße, Karl-Rühlemann-Platz, Kasseler Straße, Kleine Rammtorstraße, Klippe, Küstergasse,
- Lindenhof, Lutherstraße,
- Markt, Marktgasse, Mittelreihe, Mühlplatz, Mühlweg, Münzstraße,
- Nicolaikirchplatz, Nicolaistraße,
- Obere Parkstraße, Ottostraße,
- Petrikerchplatz, Petristraße, Plan,
- Querfurter Straße,
- Rammberg, Rammtorstraße, Rathausstraße, Rathenaustraße,

- Rudolf-Breitscheid-Straße,
- Sangerhäuser Straße, Schlangenberg, Schönerstedtstraße, Schulgasse, Seminarstraße, Siegfried-Berger-Weg, Sperlingsberg, Stadtgraben, Stahlschüttenhof, Steinweg, Stephan-Neuwirth-Straße,
- Ulmenweg, Untere Parkstraße,
- Vikariatsgasse, Vordere Siebenhitze,
- Weinberg, Welckerstraße, Wilhelm-Beinert-Straße, Wolfenröder Weg,
- Zeißingstraße, Zellergasse

Schulbezirk 2 - der GS "Thomas Müntzer"

- Alleebreite, Am Helftaer Anger, Am Klostergarten, Am Kalten Graben, Angerstraße, Auenblick,
- Bergmannsallee, Burghardtstraße,
- Dachsoldstraße, Diesterwegstraße,
- Erdebörner Weg,
- Federmarkt, Friedrich-Engels-Straße, Friedrich-Fröbel-Straße,
- Goethestraße,
- Hackebornstraße, Hallesche Straße ab Nr. 90, Hauptstraße, Heizhausweg, Helpidestraße, Herner Straße, Hüttengrund,
- Industriestraße,
- Karl-Liebnecht-Straße, Kirchstraße, Klausstraße,
- Lehmgrube, Lindenstraße, Ludwig-Jahn-Straße, Luisenstraße,
- Maststraße, Memminger Straße,
- Nonnensteg,
- Pfarrstraße,
- Raismeser Straße, Rosenhöfe, Rosa-Luxemburg-Straße,
- Schillerstraße, Sonnenweg, Straße des Aufbaues,
- Teichstraße,
- Unterrißdorfer Straße,
- Weinheimer Straße, Wiesenstraße, Windmühlenweg, Winzerstraße,

Ortschaften:

- Unterrißdorf, Bischofrode, Osterhausen (einschließlich Kleinstorhausen und Sittichenbach) und Rothenschirmbach

Schulbezirk 3 - der GS "Am Schloßplatz"

- Am Stadtbad, An der Alten Gärtnerei,
- Caspar-Güttel-Straße,
- Freistraße,
- Gerbstedter Chaussee, Größlerstraße,
- Hahnegasse,
- Karl-Fischer-Straße, Klosterplatz, Klosterstraße,
- Landwehr, Lindenallee,
- Neckendorf,
- Pestalozzistraße, Poststraße, Pulvergasse,
- Schloßplatz, Schulgartenweg, Siedlung am Hutberg, Steinkopfstraße,
- Zeppelinstraße, Zum Sportplatz,

Ortschaften:

- Burgsdorf, Hedersleben (einschließlich Oberrißdorf), Polleben, Schmalzerode, Volkstedt und Wolfenrode

Schulbezirk 4 - der GS „Torgartenstraße“

- An der Schlackenmühle, Annengasse, Annenkirchplatz, Anstaltstraße 15 - 24b, August-Bebel-Straße,
- Ferdinand-Neißer-Straße, Freieslebenstraße, Friedrich-Quenstedt-Straße,
- Georg-Spackeler-Straße, Glück-Auf-Ring, Glumestraße, Grüner Weg,
- Helbraer Straße, Hohetorstraße,
- Johann-Agricola-Straße,
- Karl-Wünschmann-Straße, Katharinenstraße, Kreisfelder Gasse, Kurt-Wein-Straße,
- Magdeburger Straße, Martin-Rinkart-Straße, Martinsstraße, Max-Lademann-Straße,
- Nappianstraße, Naukestraße, Novalisstraße, Nußbreite,
- Oberhütte,
- Plümickestraße,
- Robert-Büchner-Straße, Rohrbornstraße,

- Saarbrücker Straße, Schachtstraße, Siedlung am Friedrichsberg, Steigerstraße, Spangenbergstraße,
- Tölpestraße, Torgartenstraße,
- Von-Veltheim-Straße,
- Weg zum Hutberg, Wilhelm-Christange-Straße

Fachbereich 3 Kommunalentwicklung/ Bau

Bürgerberatung

Für Grundstückseigentümer werden Auskünfte über Fördermöglichkeiten im Rahmen Stadtsanierung, Städtebaulicher Denkmalschutz und Stadtumbau Ost erteilt:

Ort: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
FB Kommunalentwicklung/Bau
SG Stadtplanung/-sanierung
Klosterstr. 23/Sanierungsbüro

Zeit: **Dienstag 13:00 bis 17:30 Uhr**
oder nach Vereinbarung

Tel.: 03475 655755



Eigenbetriebe der Lutherstadt Eisleben

Souvenirs vom Eisleber Wiesenmarkt & der Lutherstadt Eisleben



Erhältlich in der Lutherstadt Eisleben an drei Verkaufsstellen:
1.) Tourist-Information, Hallesche Str. 4 (Tel.: 03475 602124)
2.) Lutheri Casa, Andreaskirchplatz 5 (Tel.: 0157 53373182)
3.) Eigenbetrieb Märkte, Wiesenweg 1 (Tel.: 03475 633972)

Mehr unter: www.wiesenmarkt.de/shop.

Eisleber Wochenmarkt

Am Dienstag, dem 19. Dezember sowie am Donnerstag, dem 21. Dezember 2017 findet jeweils ein Wochenmarkt auf dem unteren Marktplatz statt.



Angeboten werden Weihnachtsgestecke, Kartoffeln, Eier, Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch- und Wurstwaren, Cent-Artikel, Lederwaren und Textilien aller Art.

Mehr unter: www.eisleber-wochenmarkt.de

Öffnungszeiten und Feriensonderaktion der Schwimmhalle Lutherstadt Eisleben

Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben

Öffnungszeiten:

Montag:	Schul- und Vereinsschwimmen
Dienstag:	13.00 bis 16.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 21.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 bis 16.00* Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr
Freitag:	14.00 bis 19.00 Uhr
Sonnabend:	09.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag:	09.00 bis 18.00 Uhr <small>*Senioren schwimmen</small>

Friedensstraße 13 • 06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475/602173

Freibadsaison von Anfang Juni bis Ende August

www.eisleber-baeeder.de

Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben Ferien-Sonderaktion

dienstags, donnerstags und freitags
von 10.00 bis 12.00 Uhr

2 Stunden baden – 1 Stunde zahlen

(für alle, die Ferien haben)
Hier steht der Spiel- und Badespaß im Vordergrund ob Schnorcheln, Flossenschwimmen (bitte selbst mitbringen), Ball spielen oder einfach nur toben.

Die besinnliche Weihnachtszeit wird nun langsam eingeläutet und damit auch die schönste Zeit, die wir doch alle sehr gerne mit unseren Liebsten verbringen.

Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.

localbook.de

Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

Gleich mitmachen. Veröffentlichen Sie kostenlos Artikel zu Ihrer Veranstaltung unter artikel.localbook.de

In den Weihnachtsferien, vom 21. Dezember 2017 bis zum 2. Januar 2018 gilt unsere Ferien-Sonderaktion in der Schwimmhalle. Dienstags, donnerstags und freitags können alle Schüler und Schülerinnen von 10.00 bis 12.00 Uhr 2 Stunden baden, zahlen jedoch nur 1 Stunde!

Außerdem hat die Schwimmhalle in den Ferien, zu den gewohnten Öffnungszeiten, dienstags von 13.00 bis 21.00 Uhr und donnerstags von 16.00 bis 21.00 Uhr (außer an Feiertagen) durchgehend geöffnet.

Die Schwimmhalle hat am 2. Weihnachtsfeiertag, dem 26. Dezember 2017 von 09.00 bis 12.00 Uhr und am „Heiligen Drei Königs-Feiertag“, dem 6. Januar 2018 von 09.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Die Schwimmhalle bleibt an folgenden Tagen, wegen Feiertagen geschlossen:
 am Sonntag, dem 26.11.2017,
 am Sonntag, dem 24.12.2017,
 am Montag, dem 25.12.2017,
 Eigenbetrieb Bäder am Sonntag, dem 31.12.2017 und
 der Lutherstadt Eisleben am Montag, dem 01.01.2018.

Informationen aus den Ortschaften

Hedersleben/Oberrißdorf

Der Heimatverein lädt herzlich ein

10. DEZEMBER 2017
AB 15.00 UHR

WEIHNACHTSFEIER FÜR JUNG UND ALT
IM AMTSHAUS HEDERSLEBEN, LAWKESTRASSE

DAS ERWARTET SIE:

- . MÄRCHENAUFFÜHRUNG DES „HEDERSLEBER HEIMAT- UND KULTURVEREIN“ E.V.,
- . DER JUGENDCLUB HEDERSLEBEN PRÄSENTIERT EIN PAAR KLEINIGKEITEN,
- . EINE KLEINES WEIHNACHTLICHES PROGRAMM UNSERER LAWKETALSPATZEN
- . KAFFEE / KUCHEN-ANGEBOT DURCH DIE KITA HEDERSLEBEN,
- . BESUCH DES WEIHNACHTSMANNES FÜR DIE KLEINEN.

IHR HKV E.V.

Treffen wir uns zum gemütlichen

Neujahrsglühén

am **05. Januar 2018**
 ab **18.00 Uhr**

auf dem Amtshof in Hedersleben

Für Speisen und Getränke wird gesorgt.

HKV Hedersleben e.V

Osterhausen/Klein Osterhausen und Sittichenbach

Märchenzauber in der St.-Wigbert-Kirche Osterhausen

Es ist wieder Märchenzeit in der Kirche in Osterhausen: Traditionell führt die Theatergruppe Osterhausen am zweiten Adventssonntag, also am 10. Dezember, 14.30 Uhr, ihr aktuelles Theaterstück auf. In diesem Jahr handelt es sich um eine ganz besondere Aufführung, denn es ist auch ein ganz besonderes Jahr für die Osterhäuser Laiendarsteller. Sie führen nämlich in diesem Jahr ihr zehntes Theaterstück auf. Darin trifft man jede Menge Figuren wieder, die man in den vergangenen Jahren kennen gelernt hat. Und nicht nur das. Hase Kevin löst in diesem Jahr auch einen Fall. Er kommt einer besonders bösen Märchenfigur auf die Schliche. Was sein Kumpel der Wolf und dessen merkwürdiger Gast mit der Sache zu tun haben, wird ebenfalls in dieser Geschichte aufgeklärt. Wer sich also ins Reich der Märchen entführen lassen und einen fröhlichen und auch spannenden Nachmittag mit der Osterhäuser Theatergruppe erleben möchte, ist am zweiten Advent herzlich nach Osterhausen in die Kirche eingeladen. Nach dem Theaterspiel wird auch zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Märchenzauber

in der St.-Wigbert-Kirche in Osterhausen,
 am 10. Dezember 2017,
 um 14.30 Uhr,
 gezeigt wird:

»Eine Reise durch die Märchenwelt«

Eintritt frei!!
 Im Anschluss an die Aufführung
 gibt es Kaffee und Kuchen bei Kerzenschein!

Veranstalter: Theatergruppe und Kirchengemeinde Osterhausen



LW-flyerdruck.de
 Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Selber online buchen oder einfach Anfragen:
 Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Polleben

Weihnachtsmarkt in Polleben



Der Heimatverein Polleben e. V. lädt am 02.12.2017, ab 14.00 Uhr zum Weihnachtsmarkt im Ortsteil Polleben auf dem Gelände der ehemaligen Schule, Ernst-Thälmann-Str. 9 ein. Auch in diesem Jahr werden wieder viele Händler aus der Region ihre Produkte präsentieren. Wir möchten mit einem bunten Programm und vielen Gaumenfreuden für weihnachtliche Stimmung sorgen. Der Weihnachtsmann hält wie immer viele Überraschungen für unsere Kids bereit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Heimatverein Polleben

Unterrißdorf



Natur- und Heimatfreunde Unterrißdorf e. V. laden herzlich ein zum

Weihnachtsmarkt

*am 2. Dezember 2017 ab 16.00 Uhr
auf Peters Gut (Dorfgemeinschaftshaus)
im Lutherweg 21*

**Der Weihnachtsmann kommt mit Geschenken!
Unsere Kinder führen ein
Weihnachtsprogramm auf!**

**Musikalische Unterhaltung im beheizten Stall,
und Krippenausstellung in der Tenne.**

Es erwarten euch viele Überraschungen:

- Weihnachtsgebäck, Kaffee und Kuchen,
- Süße Leckereien,
- verschiedene Speisen,
- Glühwein u. v. m.
- Achtung Kinder:
- Bringt eine Laterne mit, um den Weihnachtsmann auf dem
- Weg zum Dorfgemeinschaftshaus zu leuchten.

Volkstedt

Weihnachtsmarkt in Volkstedt

Am 02.12.2017 findet ab ca. 15.00 Uhr der diesjährige Weihnachtsmarkt in Volkstedt statt.

Ort: Gelände des Heimatvereins Volkstedt e. V. in der Schulstraße 29. Nach einer kleinen Eröffnung mit einem kurzen Ständchen des Frauenchores Volkstedt und einer Gesangsdarbietung der Volkstedter Zwerge geht es weiter mit einem bunten Unterhaltungsprogramm.

Natürlich kommt auch der Weihnachtsmann gegen 16.00 Uhr zu Besuch und hat sicher eine kleine Überraschung für jedes Kind im Gepäck. Für Speis und Trank sorgen die Vereine der Ortschaft, so dass niemand hungrig nach Hause gehen muss. Im Dorf erfolgen zu gegebener Zeit Ausgänge mit dem entsprechenden Programm.

Wolferode



Weihnachtsmarkt 2017 in Wolferode

Am Sonntag, d. 17. Dezember findet ab 15:00 Uhr der diesjährige Weihnachtsmarkt in Wolferode statt. Auf dem Gelände vor dem Vereinshaus des Heimatvereins wird für ein buntes und abwechslungsreiches vorweihnachtliches Programm und Angebot gesorgt. Die Ortsgruppe der Volkssolidarität hat wieder eine Bastelstube für Jung und Alt organisiert und freut sich auf rege Beteiligung. Mit dabei auch in diesem Jahr Nico's Kinderkarussell.

Für die musikalische Umrahmung und Unterhaltung sorgen, beim 22. Wolferöder Weihnachtsmarkt, neben den Kliebitaler Blasmusikanten in diesem Jahr auch die Dreamtime-Band aus Leipzig. Auch die Jungen und Mädchen der Kita Hasenwinkel werden mit einem kleinen Programm auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Unser Heimatverein bietet den Heimatkalender 2018, Wolferöder Heimatblätter, den Wolferode Schirm und natürlich die DVD „Wolferode - ein Dorf im Mansfelder Land, zum Verkauf an.

Für eine abwechslungsreiche Versorgung sorgen neben dem Heimatverein, der Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Wolferode, Fleischerei Altenburg, Bäckerei Müller, die Holzmarkenimkerei und Olaf Beyer.

Volkssolidarität Ortsgruppe Wolferode

06.12.2017, 14.30 Uhr, Weihnachtlicher Jahresabschluss in der Begegnungsstätte, Kunstbergstraße 9

13.12.2017, 14.30 Uhr, Kreativ- und Spielnachmittag in der Begegnungsstätte, Kunstbergstraße 9

17.12.2017, 14.00 Uhr, Treff zum Kinderbasteln – Weihnachtsmarkt - in der Begegnungsstätte, Kunstbergstraße 9

Heimatverein Wolferode e. V.

13.12.2017, 18.00 Uhr, Weihnachtsfeier im Vereinsheim der Kleingartenanlage „Rose

Kulturelle Vorschau

THEATER EISLEBEN

Spielplan Dezember 2017

Freitag, 01.12.

19:30 – ca. 22:00 Uhr

Ballett Schwanensee | Große Bühne | Gastspiel | ABO A | ausverkauft

Russisches Staatstheater für Oper und Ballett Ufa

Samstag, 02.12.

19:30 – 21:30 Uhr

Pension Schöller | Große Bühne | Musical

frei nach der Komödie von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs

Sonntag, 03.12., Erster Advent

15:00 – ca. 17:00 Uhr

Weihnachtskonzert der Musikschule „Carl Christian Agthe“ des Landkreises Mansfeld-Südharz | Große Bühne

Freitag, 08.12.

19:30 – ca. 22:00 Uhr

Bluegrass Jamboree 2017 –

Festival of Bluegrass and Americana Music 2017 | Große Bühne | Konzert

Sonntag, 10.12., Zweiter Advent

14:30 – ca. 16:30 Uhr

Bühnenweihnachtsbaumgeschichtenundlieder | Foyerbühne
Abo Sonntagnachmittagskaffee | ausverkauft

Montag, 11.12.

09:00 – 10:00 Uhr ausverkauft

10:30 – 11:30 Uhr nur noch wenige Karten!

Die Bremer Stadtmusikanten | Große Bühne

Märchenspiel von Gunnar Kunz | für Menschen ab 5 Jahre

Dienstag, 12.12.

09:30 – 10:40 Uhr

Gespensterjäger auf eisiger Spur | Große Bühne | Nur noch wenige Karten!

Dienstag, 12.12.

19:30 – 21:30 Uhr

Venedig im Schnee | Foyerbühne | ausverkauft

Komödie von Gilles Dyrek, aus dem Französischen ins Deutsche übertragen von Annette Bäcker

Mittwoch, 13.12.

09:30 – 10:30 Uhr

Die Bremer Stadtmusikanten | Große Bühne | Nur noch wenige Karten!

Märchenspiel von Gunnar Kunz | für Menschen ab 5 Jahre

Donnerstag, 14.12.

20:00 – 21:00 Uhr

Hörbühne II West – östlicher Divan | Foyerbühne | Premiere
Szenische Lesung zum Gedichtzyklus von Johann Wolfgang von Goethe

Samstag, 16.12.

19:30 – ca. 21:45 Uhr

Terror | Amtsgericht, Lutherstadt Eisleben | ausverkauft
Schauspiel von Ferdinand von Schirach

Sonntag, 17.12., Dritter Advent

15:00 Uhr – 16:00 Uhr

Die Bremer Stadtmusikanten | Große Bühne

Montag, 18.12.

09:30 – 10:30 Uhr

Die Bremer Stadtmusikanten | Große Bühne | Nur noch wenige Karten!

Dienstag, 19.12.

09:30 – 10:40 Uhr

Gespensterjäger auf eisiger Spur | Große Bühne | Nur noch wenige Karten!

von Cornelia Funke, Bühnenbearbeitung von John Y. Hammer | für Menschen ab 6

Dienstag, 19.12.

19:30 – 21:30 Uhr

Venedig im Schnee | Foyerbühne | ausverkauft

Mittwoch, 20.12.

09:00 – 10:00 Uhr und

Die Bremer Stadtmusikanten | Große Bühne | ausverkauft

10:30 – 11:30 Uhr

Die Bremer Stadtmusikanten | Große Bühne | Nur noch wenige Karten!

Mittwoch, 20.12

19:30 – 21:30 Uhr

Trennung für Feiglinge | Foyerbühne

Donnerstag, 21.12. 19:30 – ca. 21:30 Uhr

Moving Shadows | Große Bühne | Gastspiel

Die Mobilés & Magnetic Music präsentieren eine Show des Schattentheaters

Dienstag, 26.12., 2. Weihnachtsfeiertag

15:00 – 16:00 Uhr

Die Bremer Stadtmusikanten | Große Bühne

Märchenspiel von Gunnar Kunz | für Menschen ab 5 Jahre

Dienstag, 26.12.

19:30 – 21:30 Uhr

Venedig im Schnee | Foyerbühne

Komödie von Gilles Dyrek, aus dem Französischen ins Deutsch übertragen von Annette Bäcker

Mittwoch, 27.12.

19:30 – 21:30 Uhr

Die Hose | Foyerbühne

Bürgerliches Lustspiel von Carl Sternheim

Donnerstag, 28.12.

15:00 – 16:10 Uhr

Gespensterjäger auf eisiger Spur | Große Bühne

von Cornelia Funke, Bühnenbearbeitung von John Y. Hammer | für Menschen ab 6

Donnerstag, 28.12.

19:30 – 21:30 Uhr

LABOR | Da kann ja jeder kommen! | 14vorne (Bucherstraße 14) | Eintritt frei!

Theatersport mit dem Ensemble – Open IMPRO im Labor!

Freitag, 29.12.

19:30 – 21:30 Uhr

Pension Schöllner | Große Bühne | Musical | **Angebot des Monats**

frei nach der Komödie von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs

Samstag, 30.12.

16:00 – 17:00 Uhr

Menü für Margot | Foyerbühne | Gastspiel | Nur noch wenige Karten!

Ein Silvesterklassiker der Kammerspiele Magdeburg von Dirk Heidicke

mit Michael Günther und Susanne Bard

Samstag, 30.12.

19:30 – 20:30 Uhr

Menü für Margot | Foyerbühne | Gastspiel | ausverkauft**Sonntag, 31.12., Silvester**

16:00 – 18:00 Uhr

Silvesterkonzert 2017 | Große Bühne | ausverkauft

Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde

Sonntag, 31.12., Silvester

20:00 – 22:00 Uhr

Venedig im Schnee | Foyerbühne | ausverkauft

Komödie von Gilles Dyrek, aus dem Französischen ins Deutsche übertragen von Annette Bäcker

Änderungen vorbehalten!

Kontakt und Karten

Besucherservice | Tageskasse

Neue Adresse:

Bucherstraße 14

06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 03475 602070

Fax: 03475 6678030

Mail: kartenservice@theatereisleben.de

Home: www.theater-eisleben.de

Öffnungszeiten | Tageskasse

Montag und Mittwoch: 12 - 17 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 10 - 17 Uhr

Freitag: 10 - 14 Uhr

(und nach telefonischer Vereinbarung)

Abendkasse im Großen Haus

Landwehr 5

06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 03475 669936

Die Theaterkasse im Großen Haus ist jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.

Veranstaltungen**in der Lutherstadt Eisleben 2017****3. Dezember - Heimlichkeiten im Rathaus**

15.00 – 17.00 Uhr

Märchen und Geschichten gelesen von der Oberbürgermeisterin, Chorgesang, Adventsmusik, Weihnachtsbastelei, Adventsflohmarkt

Anmeldung für den Adventsflohmarkt unter 03475 655601

02. - 17. Dezember - Weihnachtsmarkt, Marktplatz**4. Dezember Barbarafeier der Bergbauvereine**

Gaststätte zur Hüneburg, Wimmelburg

9. Dezember - Adventsnachmittag mit weihnachtlichen Klängen

ab 15.00 Uhr

Gerätehaus der Feuerwehr Helfta, Hauptstr. 46

9. Dezember - Advent in Luthers HöfenHöfe und Kirchen der historischen Altstadt öffnen ihre Pforten
Marktplatz und Stadtzentrum**10. Dezember - Weihnachtskonzert**

15:00 Uhr Kirche St. Marien Helfta

RegionalChor Lutherstadt Eisleben

10. Dezember - Adventskonzerte des Kinder- und Jugendchores der Lutherstadt Eisleben**16:00 Uhr** Sankt Gertrudkirche zu Eisleben**12. Dezember - Mettenschicht in der Bergmannskirche**

16:45 Uhr St. Annen mit Bergaufzug

Treffpunkt am Knappenbrunnen,
Sangerhäuser Straße

Verein der Mansfelder Berg- und Hüttenleute e. V.

17. Dezember - Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium (I-III)

17.00 Uhr Kantorei Eisleben, Mitteldeutsches Kammerorchester, Solisten,

Leitung: KMD Thomas Ennenbach, St. Andreaskirche

10. Dezember - Adventskonzerte des Kinder- und Jugendchores der Lutherstadt Eisleben**15:00 Uhr** Klosterkirche Sankt Marien zu Helfta**18. Dezember - Besinnlich-lustig-Weihnachten**

18.00 Uhr Freuen Sie sich auf den Intendanten des Theaters in Eisleben

Ulrich Fischer mit seiner Weihnachtsinterpretation.
Stadtbibliothek, Sangerhäuser Str. 14**19. Dezember - Wochenmarkt/Marktplatz****21. Dezember** Infos unter: www.eisleber-wochenmarkt.de**Di./Do.****Veranstaltungen des Stadtseiniorenrates der Lutherstadt Eisleben****3. Dezember** - Advent im Rathaus - Bastelnachmittag

Seiniorenrat Lutherstadt Eisleben

12. Dezember - Busfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Leipzig mit Besuch des Bundesverfassungsgerichtes**Veranstaltungen Ortsteil Hedersleben****10. Dezember - Weihnachtsfeier für Jung und Alt**

15.00 –

17.00 Uhr Amtshaus Hedersleben, Lawekestraße

Veranstaltungen Ortsteil Osterhausen, Sittichenbach, Kleinosterhausen**1. Dezember - Adventsmarkt**

ab 16.00 Uhr Landschule Osterhausen

Sittichenbacher Chaussee 4a

Förderverein der freien Grundschule „Glückskäfer“ e. V.

7. Dezember - Musikveranstaltung

14.00 Uhr Weihnachten in Tirol mit Vincent und Fernando

Gaststätte „Zum fahrenden Musikanten“

Lutherstadt Eisleben/OT Sittichenbach

8. Dezember Adventskonzert

ab 18.00 Uhr Förderkreis St. Maria Himmelfahrt zu Sittichenbach

Veranstaltungen Ortsteil Polleben**2. Dezember - Weihnachtsmarkt im Ortsteil Polleben****14:00 Uhr** Gelände der ehemaligen Schule, Ernst-Thälmann-Str. 9
Heimatverein Polleben e. V.**Veranstaltungen Ortsteil Rothenschirmbach****2. Dezember - Schlachtfest im Landmarkt**

ab 10.00 Uhr Sichern Sie sich die letzten Wurstpakete im alten Jahr und lassen Sie sich von weiteren Angeboten überraschen.

17. Dezember - Vor - Weihnachtsbuffet

ab 11.30 Uhr Zur Vorweihnachtszeit braten im Brauhaus - Ofen bereits die Gänse- und Entenkeulen. Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest. Reservieren Sie unter: 034776 917593

31. Dezember - Silvesterparty im Brauhaus

Feiern Sie mit uns in das neue Jahr hinein! Frohes Neues!
Reservieren Sie unter: 034776 917593

Veranstaltungen Ortsteil Unterrißdorf

2. Dezember - Weihnachtsmarkt

16:00 Uhr Peters Gut (Dorfgemeinschaftshaus) im Lutherweg 21
Natur- und Heimatfreunde Unterrißdorf e. V.

Veranstaltungen Ortsteil Schmalzerode

2. Dezember - Glühweinfest

17.00 Uhr Dorfplatz/Feuerwehr

Veranstaltungen Ortsteil Volkstedt

2. Dezember - Weihnachtsmarkt

15:00 Uhr Gelände des Heimatvereins Volkstedt e. V. in der Schulstraße 29.

3. Dezember - Adventskonzert in der Volkstedter Kirche St. Peter und Paul

15:00 Uhr Volkstedter Frauenchor

17. Dezember - 22. Weihnachtsmarkt

15:00 Uhr Heimatverein Kunstbergstraße

Adventskonzert des Volkstedter Frauenchores



Obwohl der Volkstedter Frauenchor derzeit krankheitsbedingt stark dezimiert ist, wird intensiv für die Advents- und Weihnachtszeit geprobt.

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass der Chor am 1. Advent ein Konzert in der Volkstedter Kirche gibt. Auch in diesem Jahr wird dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm weihnachtlicher Klänge geboten werden. Das Adventskonzert findet am 3. Dezember, 15:00 Uhr statt.

Auch in diesem Jahr haben die Mitglieder des Chores fleißig gebastelt, damit jeder Besucher des Konzertes ein kleines weihnachtliches Präsent mit nach Hause nehmen kann.

Auch das ist inzwischen eine Volkstedter Tradition.



Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Städtischer Singverein Eisleben Musikalische Klänge zum 1. Advent

„Tausend Sterne sind ein Dom“



Musikalische Klänge zum 1. Advent durchziehen die Klosterkirche St. Marien, wenn der Städtische Singverein Eisleben am Sonntag, dem 3. Dezember, um 15.30 Uhr sein traditionelles Adventskonzert anstimmt.

Mit bekannten vorweihnachtlichen Melodien zum Zuhören und Mitsingen will der Chor unter der Leitung von Chorleiterin Irmtraud König das Publikum auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Wer sich mit weihnachtlichen Liedern auf die kommende Adventszeit einstimmen möchte, sollte unser Konzert nicht verpassen. Der Eintritt ist wie immer frei, es wird um eine Spende gebeten.

Weitere Konzerte sind am 09.12. um 16.30 Uhr im Caritas Pflegeheim, am 16.12. im Seniorenheim an der Oberhütte und danach auch am 16.12. in der Kirche in Aseleben geplant.

Sport in der Lutherstadt Eisleben

Das Herbstschwimmfest in der Lutherstadt Eisleben



Der Schwimmverein Eisleben-Sangerhausen lud am 11.11.17 wieder zum traditionellen Herbstschwimmfest ein - 22 Vereine sind der Einladung in die Lutherstadt gefolgt. Zunächst wagten sich die Jüngsten in das Wettkampfbecken.

Ganz vorn mit dabei: Die sechsjährige Joane Fiedler. Sie ging mit dem Endresultat von 3 x Gold und vielen neuen Bestzeiten, besonders in Freistil-Beine mit über drei Sekunden, aus dem Wettkampf. Ihre Teamkollegin Cecilia Harboth konnte sich ebenfalls freuen, denn sie ging in allen Disziplinen mit Verbesserungen heraus und nahm auch zwei Goldmedaillen mit. Ganz überrascht über seinen Erfolg über die 25 m Bruststrecke war der sechsjährige Arik Becker und stand dafür ganz oben auf dem Podest. Gute Leistungen kamen auch von Bruno Behrend und Kira Tetzl.

Nach einer Pause wurde es für die älteren Schwimmerinnen und Schwimmer ernst.

In einem aufregenden Wettkampf für Julia Paschek nahm sie gleich 3 x Gold mit nach Hause und konnte sich gleichzeitig über neue Bestzeiten in allen Disziplinen freuen. Die Schwimmerin konnte sich hierbei auch über den Gesamtpokal in der Vielseitigkeitswertung (über 50 F, 50 R, 100 B u. 200 L)

Ihre Schwester Isabell Paschek verließ die Schwimmhalle nicht nur mit einem zufriedenen Lächeln, aufgrund der vier 1. Plätze, sondern mit einem großen Lob von ihrem Trainer, nicht zuletzt wegen ihrer neuen Bestzeit auf der 100 m Rückenstrecke, 1:33;43 min Das scheint auch bei ihrem Bruder, Fabian Paschek, eine glückliche Strecke gewesen zu sein, auch er erreichte eine persönliche Bestzeit, in Zusammenhang mit einem ersten Platz. Sichtlich erleichtert beendete Clarissa Kolbe den Wettkampftag. Mit ihrer Gold- und Silbermedaille und einer neuen Bestzeit in 100 m Brust, fuhr sie zufrieden nach Hause.

Charlotte Bätz (1998), die ihre Ausbildung in Erfurt absolviert und deshalb wenig zum Trainieren kam, schwamm von einer 3:26,10 min auf eine sehenswerte 3:04,16 min.

Lea – Marie Bellstedt begann ihren Wettkampf mit einen zweiten Platz, sammelte zwischendurch noch zwei 3. Plätze ein und beendete den Wettbewerb mit einer Goldmedaille.

Sehenswert waren auch die Ergebnisse von Valentin Kolbe, der zum Beginn des Wettkampftages sehr aufgereggt war. Das hielt hin nicht davon ab, drei Goldmedaillen und neue Bestzeiten am Ende des Tages mitzunehmen.

Niclas Osterloh schwamm einmal ganz knapp am Treppchen vorbei und konnte am Ende mit seinen neuen Bestzeiten und

2 Medaillen ein zufriedenes Fazit ziehen. Felix Zimmer wechselte an diesem Tag viermal zwischen Schwimmbecken und Treppchen und schnappte sich gleichzeitig noch den Gesamtpokal.

Obwohl sie schulisch stark eingebunden ist, verbesserte sich Anja Hasewinkel (1999) in 200 m Lagen um drei Sekunden und nahm insgesamt nicht nur ihre drei Goldmedaillen, sondern auch den Gesamtprotokoll mit nach Hause.

Die 21-jährige Sarah Otto die an der Polizeihochschule Ascherleben studiert und letztes Jahr den 6. Platz bei den Deutschen Polizeimeisterschaften bekam, lieferte einen sehr guten Wettkampf ab und schwamm in 200 m Lagen von einer 2:39,19 min auf eine 2:38,41 min. Auch die Studentin nahm ihren Gesamtpokal entgegen. Den gesamten Wettbewerb lang dominierte der 17-jährige Florian Siewe. Mitten auf der 200 m Lagenstrecke merkte er, dass ihm das Ausdauertraining fehlt, trotzdem schwamm sich der Sportschüler durchweg an die Spitze seiner Alterskategorie und verließ die Schwimmhalle mit 4 x Gold und dem Gesamtpokal. Gordon Kokert begann und beendete den Wettbewerb souverän und stieg bei 200 m Lagen nach ganz oben auf das Treppchen. Bei seinem einzigen Start an diesem Tag, nahm Franz Kolbe (1998) die goldene Medaille mit heim.

Mit weitem Abstand und 52 Siegen holte sich der SV Eisleben-Sangerhausen den Gesamtsieg des Herbstschwimmfestes.

Gesundheit

Hör' auf dein Herz

Das Herz ist der Dauerläufer unter den Organen. Die AOK Sachsen-Anhalt gibt Tipps für ein langes Leben.

Nirgendwo in Deutschland sterben so viele Menschen an Herzkrankheiten wie in Sachsen-Anhalt. Pro 100.000 Einwohner sind es 391. Zum Vergleich: Berlin erreicht mit 169 nicht einmal die Hälfte des sachsen-anhaltischen Werts. Auch hinsichtlich der Häufigkeit von Herzinfarkten ist das Land trauriger Spitzenreiter: 339 je 100.000 Einwohner.

„Das ist Grund genug für die AOK Sachsen-Anhalt, die Herzgesundheit in den Mittelpunkt zu stellen“, sagt AOK-Regionalsprecher Michael Schwarze. Denn das Risiko einer Herzerkrankung lässt sich minimieren.

Bewegung und gutes Essen

Bewegung sorgt nicht nur für Muskeln und weniger Körperfett. Vor allem ausdauernde Bewegung stärkt den Kreislauf und damit die Herzfunktion. Alles andere als gut für das Herz ist hingegen Rauchen. Nikotin verursacht Gefäßverengung und damit steigenden Blutdruck. Und auch die richtige Ernährung kann dem Herz guttun. Als günstig gelten z. B. ungehärtete Fette und Omega-3-Fettsäuren. Diese finden sich in vielen pflanzlichen Ölen, vor allem in Lein-, Walnuss- und Chiaöl. Ernährungsexperten beklagen häufig einen zu hohen Anteil an tierischen Fetten sowie einen Mangel an pflanzlichen Fetten in unserer Ernährung.

Ist Rotwein wirklich gut fürs Herz?

Wacker hält sich die Rede vom gesundheitsfördernden Rotwein. Hintergrund ist das sogenannte französische Paradox: In Frankreich kommt viel Fett und viel Alkohol auf den Tisch. Trotzdem scheinen die Franzosen seltener am Herzen zu erkranken. Lange wurde geschlussfolgert, dass der häufig getrunkenen Rotwein die Ursache wäre. Heute wissen wir es besser. Die Herzinfarktquote in Frankreich wurde wahrscheinlich unterschätzt, und Fett gilt schon lange nicht mehr als Gesundheitskiller Nr. 1.

Selbst wenn einige Studien darauf hindeuten, dass mäßiger Alkoholkonsum eine „schützende Wirkung“ für das Herz haben könnte, sollte dies nicht als Aufruf zum Trinken missverstanden werden. „Alkohol kann nicht nur zu einer Suchterkrankung führen. Wer häufig und viel Alkohol trinkt, fördert auch Lebererkrankungen und einige Krebsarten. Bewegung, gesunde Ernährung und der Verzicht auf das Rauchen stellen wesentlich effektivere und sicherere Alternativen dar, um sich vor Herz-Kreislaufkrankungen zu schützen“, erklärt AOK-Sprecher Schwarze.

Alle zwei Jahre zur Hauptuntersuchung

Das menschliche Herz kann im Lauf eines Lebens durchaus drei Milliarden Mal schlagen. Keine Maschine würde eine solche Dauerbelastung überstehen. Daher sollte der Motor des Körpers regelmäßig überprüft werden. Mit dem Check-up 35 haben AOK-Versicherte alle zwei Jahre Anspruch auf einen Gesundheitscheck. Ab dem 35. Lebensjahr übernimmt die Kasse die Kosten.

Dabei untersucht der Arzt gründlich den Körper des Patienten, misst den Blutdruck und bestimmt verschiedene Blut- und Urinwerte. Das Ergebnis gibt nicht nur Hinweise auf die Herzgesundheit.

Schnelle Hilfe im Notfall

Wenn es trotz allem zu einem Herzinfarkt kommt, ist schnelles Handeln angesagt. Klassische Zeichen sind ein starkes Engegefühl im Brustbereich und heftige andauernde Brustschmerzen mit Ausstrahlung in die Arme.

Betroffene berichten zum Teil von dem Gefühl, ein Elefant würde auf ihrer Brust stehen. Insbesondere bei Frauen, können auch das plötzliche Auftreten von Kurzatmigkeit, Beschwerden im Oberbauch und Übelkeit auf einen Herzinfarkt hindeuten. Michael Schwarze rät: „Besteht der Verdacht, sollte ohne zu zögern der Notruf unter 112 gewählt werden.“

Für die AOK Sachsen-Anhalt ist das Herz im Monat November das Schwerpunktthema.

Hintergründe zum Motor des menschlichen Körpers oder wie man sich als Ersthelfer bei einem Herzinfarkt am besten verhält, finden sich auf der Webseite www.schau-in-dein-herz.de.

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde St. Andreas-Nicolai-Petri

03.12., 1. Advent

10.30 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst, St. Annen-Kirche

10.12., 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, St. Petri-Pauli-Kirche

12.12., Dienstag

17.00 Uhr Mettenschicht, St. Annen-Kirche

17.12., 3. Advent

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl, St. Petri-Pauli-Kirche

24.12., Heilig-Abend

16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, St. Andreas-Kirche

17.00 Uhr Christvesper St. Andreas-Kirche

23.00 Uhr Christnacht St. Petri-Pauli-Kirche

25.12., 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl, St. Petri-Pauli-Kirche

26.12., 2. Weihnachtstag

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl, Rinckartsaal St. Annen

31.12., Silvester

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl, Rinckartsaal St. Annen

Heilig-Geist-Stift: 01.12./15.12., um 10.00 Uhr,
Seniorenheim Oberhütte: 22.12., um 15.15 Uhr
Seniorenresidenz Alexa: 22.12., um 16.00 Uhr
Seniorenpflegeheim Antje: 22.12., um 16.45 Uhr
Pflegeheim St. Mechthild: 15.12., um 10.00 Uhr

Offene Kirchen

St. Andreaskirche

Montag bis Freitag: 11.00 - 13.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe

Montag bis Samstag: 11.00-15.00 Uhr,

Sonntag 11.30 - 13.00 Uhr

Kirchenmusik

- ORGELMUSIK ZUR MITTAGSZEIT dienstags, 12.00 - 12.20 Uhr in der Petrikirche

- Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus

- 17. Dezember, 17.00 Uhr St. Andreas-Kirche
Weihnachtsoratorium (Kantaten I-III & VI) J. S. Bach
Solisten, Kantorei Eisleben, Mitteldeutsches Kammerorchester
Leitung: KMD Thomas Ennenbach

Konfirmanden: 12 - 14 Jahre

dienstags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Junge Gemeinde

in der Schulzeit jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

all diese Veranstaltungen im Andreasgemeindehaus, Eingang KiTa, Andreaskirchplatz 12

Diakonie

- * Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen
donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Andreaskirchplatz 11, Tel. 03475 602144
- * Eislebener Tafel (Verein für Soziokultur und Beschäftigung) -
Rammtorstraße 37
Telefon 03475 747238
- * Altengerechtes Wohnen und Altenpflegeheim „Heilig-Geist-Stift“
Hallesche Straße 38, Tel. 03475/9290
- * Diakonieladen in Sangerhausen, Riestedter Straße, Tel. 03464 260705
- * Diakonieladen in Hettstedt, Wilhelmstraße 26, 03476 5595170
- * Diakonieladen in Eisleben, Hallesche Straße 9, Tel 03475 6120088
- * Schuldner- und Insolvenzberatung, Breiter Weg 12, Lutherstadt Eisleben 03475 654 900

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

- * Frauenbildungskreis: Dienstag 12.12.
jeweils um 15.00 Uhr in der Alten Lutherschule, Andreaskirchplatz 11
in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Magdeburg
- * Frauenrunde: jeden 2. Freitag im Monat, zu erfragen im Gemeindebüro (Tel. 602229)
- * Frauenfrühstück, 20.12. um 9.00 Uhr im Petrigemeindehaus Schaukasten
- * 17.12., um 17.00 Uhr in der St. Andreas-Kirche
Weihnachtsoratorium (Kantaten I-III & VI) J. S. Bach
Solisten, Kantorei Eisleben, Mitteldeutsches Kammerorchester
Leitung: KMD Thomas Ennenbach
- * Abendandacht in der St. Petri-Pauli-Kirche.
21.12., um 20.00 Uhr

Termine der Evangelischen Kirchengemeinde Volkstedt

10.12., 2. Advent, 10.15 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
24.12., Heiligabend, 14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
25.12., 1. Christtag, 10.15 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
31.12., Altjahrsabend, 14.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus

Frauenkreis:

Montag, 18.12., 14.00 Uhr im Gemeindehaus
Ökumenischer Frauenkreis
Donnerstag, 30.11., 19.00 Uhr (Adventskranzbinden)
Mittwoch, 13.12. Adventsfeier mit Chor, 17.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde St. Annen, Lutherstadt Eisleben

03.12.2017, 1. Advent, 10.30 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst im Rinckartsaal

10.12.2017, 2. Advent, 10.30 Uhr Gottesdienst im Rinckartsaal

12.12.2017, 17.00 Uhr Gottesdienst zur Mettenschicht in der St. Annenkirche

16.12.2017, 14.30 Uhr Adventsnachmittag im Rinckartsaal von St Annen

24.12.2017, Heiligabend, 18.00 Uhr Christvesper in der Annenkirche

25.12.2017, 1. Weihnachtstag, 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der Petrikerkirche

26.12.2017, 2. Weihnachtstag, 10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl im Rinckartsaal

31.12.2017, Silvester, 10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl im Rinckartsaal

01.01.2018, Neujahr, 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der Petrikerkirche

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN:

Hauskreis: 19.12.2017 um 19.00 Uhr im Rinckartsaal

Evangelisches Pfarramt Osterhausen

Gottesdienst Osterhausen:

Sonntag, 26. November, 14.00 Uhr

Sonntag, 3. Dezember, 14.00 Uhr, 1. Advent, Adventsnachmittag mit dem Männerchor Osterhausen, dem Frauenchor, dem Flötenkreis, Kaffee und Stolle

- Heilig Abend, 24. Dezember 16.30 Uhr, Christvesper
- Silvester, 31. Dezember, 15.30 Uhr

Theaterstück im Advent: Sonntag, 10. Dezember, 2. Advent, 14.30 Uhr in der Wigbertkirche Osterhausen

Seniorenkreis Osterhausen:

- Sonntag, 17. Dezember, 3. Advent, 14.00 Uhr Adventsfeier im Turmraum der Wigbertkirche

Frauenchor: vierzehntägig Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen

Gottesdienst Rothenschirnbach:

- Heilig Abend, 24. Dezember, 15.00 Uhr Christvesper

Frauenkreis Rothenschirnbach:

- Sonntag, 17. Dezember, 3. Advent, 13.30 Uhr Abfahrt zur Adventsfeier in Osterhausen

Adventskonzert in der Autobahnkirche Rothenschirnbach:

- Samstag, 2. Dezember, 19.00 Uhr: mit dem Ensemble: „Kein Chor“

Christenlehre Osterhausen:

Dienstag: 13.30 - 15.00 Uhr 1. - 2. Klasse

15.00 - 16.00 Uhr 1.- 5. Klasse

Flötenunterricht:

jeden Montag ab 14.00 Uhr

Christenlehre Rothenschirnbach:

Montag: 15.45 - 17.00 Kinderkreis 1. - 5. Klasse

Evangelisches Pfarramt Polleben

Gottesdienste für das Kirchspiel Polleben-Heiligenthal

Sonntag, 03.12.17

10.00 Uhr Gottesdienst in **Siersleben** mit der Konfirmanden-Aktion „Brot für die Welt“

16.00 Uhr Adventskonzert mit Chören in **Gerbstedt**

Sonntag, 10.12.17

10.00 Uhr Gottesdienst in **Elben**

16.00 Uhr Jagdhornbläserkonzert in **Gerbstedt**

17.30 Uhr Adventsmusik in **Lochwitz**

Freitag, 15.12.17

16.00 Uhr Adventsnachmittag in **Polleben**

Sonntag, 17.12.17

11.00 Uhr Gottesdienst in **Gerbstedt**

16.00 Uhr Konzert der Musikschule Fröhlich in **Gerbstedt**

Heiligabend, 24.12.2017

14.00 Uhr Gottesdienst in **Burgsdorf**

15.00 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

Silvester, 31.12.2017

15.00 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

Konfi-Treff: am 02.12. von 10.00 - 13.00 Uhr Konfi-Samstag in **Gerbstedt**

Fr., 08.12. von 16.00 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus **Gerbstedt** anschl. Friday-Night

Fr., 22.12. ab 18.00 Uhr Friday.Night in **Gerbstedt**

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben Tel.03475 610110
Büro geöffnet: montags und dienstags von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr und donnerstags von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Sprechstunde des Pfarrers: nach Vereinbarung

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben

Eisleben

Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:

sonntags: 10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

dienstags: 18:00 Uhr Anbetung und Hl. Messe, außer am 05.12., 12.12. 18:45 Uhr Roratemesse

Samstag, 02.12., 17:30 Uhr Hl. Messe mit Kolping-Gedenken

Donnerstag, 07.12., 14:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag

Sonntag, 24.12.: 4. Advent 10:00 Uhr Hochamt

Heiligabend 16:00 Uhr Krippenfeier

21:00 Uhr Christmette

Montag, 25.12.: 1. Weihnachtstag 10:00 Uhr Hochamt

Dienstag, 26.12.: 2. Weihnachtstag 10:00 Uhr Hochamt

Gemeindehaus Eisleben:

Katechese: dienstags 15:30 Uhr

Scholaprobe: donnerstags 18:45 Uhr

Jugend: freitags 19:30 Uhr

Messdienerstunde: samstags 10:30 Uhr

Erstkommunionkurs: Samstag, 16.12. 10:00 – 12:00 Uhr

Kolping: Samstag, 02.12. 17:30 Uhr

Seniorennachmittag: Donnerstag, 07.12. 15:00 Uhr

Radegundisgruppe: Mittwoch, 13.12. 15:00 Uhr

Hedersleben:

Samstag, 09.12., 23.12., 16:00 Uhr Wortgottesfeier/Hl. Messe

Volkstedt:

Samstag, 02.12., 16.12., 16:00 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier

Hergisdorf:

donnerstags 08:30 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier

sonntags 08:30 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier

Sonntag, 24.12.: 08:30 Uhr Hl. Messe zum 4. Advent

Montag, 25.12.: 1. Weihnachtstag, 08:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 26.12.: 2. Weihnachtstag, 08:30 Uhr Hl. Messe

Sittichenbach:

Frauenkreis: 15:00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat

Arbeitskreis Kirche „St. Maria“: 19:00 Uhr jeden 2. Montag im Monat

Freitag, 08.12., 18:00 Uhr, Adventskonzert
 Sonntag, 10.12., 08:30 Uhr, Hl. Messe
 Samstag, 23.12., 17:30 Uhr, Hl. Messe
 Sonntag, 24.12., Heiligabend, 16:30 Uhr Krippenfeier
 Montag, 25.12.: 1. Weihnachtstag, 08:30 Uhr Hl. Messe

Klosterkirche St. Marien Helfta:

sonntags 08:30 Uhr Hl. Messe

jeden 1. Freitag im Monat 19:15 Uhr Herz-Jesu-Messe mit Euchar. Anbetung

Mittwoch, 06.12. 09:00 Uhr Hl. Messe der Pfarrei

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Freitag, 01.12., 10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Heilig-Geist-Stift

Mittwoch, 13.12., 19:00 Uhr Informationsabend zur Firmung 2018 im Gemeindehaus Eisleben

Mittwoch, 20.12., 15:30 Uhr Adventfeier unserer Kindertagesstätte im Gemeindehaus Eisleben

Freitag, 22.12. 15:15 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Lutherhof

16:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Alexa

Besondere Mess- und Türkollekten:

Samstag/Sonntag, 02./03.12., Türkollekte für die Ortsgemeinden

Sonntag/Montag, 24./25. 12. Messkollekte ADVENIAT

Aktuelle Änderungen bzw. Ergänzungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:

- unter: www.sanktgertrud.net
- im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen

Öffentliche Vorträge

Jehovas Zeugen

- **Versammlung Eisleben -**
Dezember 2017

Königreichssaal

Biblische Vorträge für die Öffentlichkeit
jeweils am Sonntag um 10:00 Uhr

Datum:	Vortragsthema:
03.12.	„Warum sich von der Bibel leiten lassen?“
10.12.	„Wie können wir eingottergebenes Leben führen?“
17.12.	„Wie man das Böse mit dem Guten besiegen kann?“
24.12.	„Was geschieht, wenn wir sterben?“
31.12.	„Hält Gott dich persönlich für wichtig?“

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Am 12.12.2017, um 20.15 Uhr wird ein Beitrag im MDR-Fernsehen aus der Reihe Umschau gezeigt zum Thema „Delikat und Exquisit“, dazu drehte ein MDR-Team am 18.11.2017 in den Räumen des Heimatvereins Volkstedt, um den Hauch von „DDR“ ein wenig einzufangen, Akteure sind ehemalige Mitarbeiter des HO, welche im Delikat bzw. Exquisit arbeiteten und viel Interessantes zu berichten hatten.



WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Geben Sie Ihrem Weihnachtsgruß

den richtigen Rahmen

Ihre Medienberaterin vor Ort

Rita Smykalla berät Sie gerne.

0171 4144018 | rita.smykalla@wittich-herzberg.de

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

individuell | hochwertig | langlebig

Ihre LW-Chronik

Ob Verwaltung, Schule oder Verein.
 Wir unterbreiten Ihnen ein individuelles Angebot.

Fragen Sie nach: **03535 489-166**

kreativ@wittich-herzberg.de

Veranstaltungen in Ihrem Ort

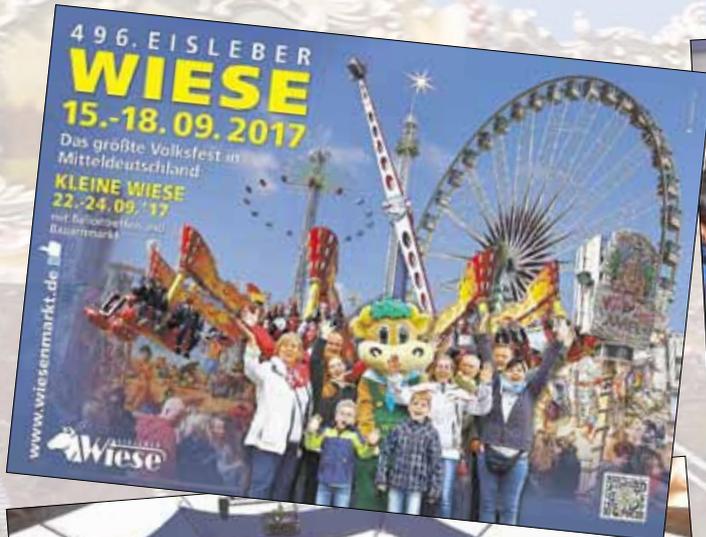
und der Umgebung.

Jetzt aktuell auf ...

www.localbook.de

496. Eisleber Wiese mit Kleiner Wiese

Es war eine friedliche, freudige und vor allem ruhige Wiese 2017



Seniorenvormittag mit Monika Herz



Die Wiese ist eröffnet



Der erste Schuss





Wiesenschützenkönig 2017 Wilfried Henneke



Irgendwie ein muss



Händlermeile



Klasse 10/a des Martin-Luther-Gymnasium



Benefizfußballspiel



Schaustellerabend



Wiesengottesdienst



Auf dem Heimweg



Im Festzelt



Über der Wiese





Benefizfußballspiel
die Kita „Apfelbäumchen“ erhält 2.717,07 Euro



Höhenfeuerwerk



Der Herold kommt



Ein bisschen Frieden mit Nicole

BVVG Land zum Leben

Grundstücke in Lutherstadt Eisleben, Ottostraße (AM87-2800-557915)

- 3 Flurstücke in Ortslage, darunter eins an der Ottostr.
- Verkaufsfläche ca. 280 m²
- kleingärtnerisch genutzt, mit Teil einer Gartenlaube
- im FNP als gemischte Baufläche ausgewiesen
- zum Verkauf, vertragslos
- regionaler Bodenrichtwert für Bauflächen: 20 EUR/m²

Ansprechpartner: Dr. Dirk Haberland
Tel.: 0391/5373-660, E-Mail: haberland.dirk@bvvg.de

Endtermin Ausschreibung: 08.01.2018, 8 Uhr

Exposé mit Ausschreibungsbedingungen unter www.bvvg.de.

Gebote sind, gekennzeichnet mit der Objektnummer, zu richten an:



BVVG
Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
Ausschreibungsbüro
Postschließfach 55 01 34, 10371 Berlin
Tel.: 030/4432-1099, Fax: 030/4432-1210

Sie suchen eine sinnvolle Geschenkidee zu einem besonderen Anlass?

Wünschen Sie sich statt der üblichen Geschenke eine Spende für den Frieden

www.anlass-spende.info



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Über 3000 neue *Brautkleider* zum Outlet-Preis

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 3000 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, **Event-Mode und Anzügen.**

Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter: 035 91 / 318 99 09 oder 0151 / 42 26 65 00

HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Weihnachten im Schwarzwald

Weihnachten

22. bis 29. Dezember 2017

7 Tage mit HP mit Menüwahl, 1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen, festliche Gestaltung an Heiligabend-1x Obstteller, 1x Lichterwanderung

Bei 7 Tagen

p.P. ab 434,-€

Für alle, die über die Feiertage arbeiten mussten Heilig-3-König-Pauschale

5. bis 7. Januar 17

2 Tage Halbpension, 1x Kaffee und Kuchen, 1x Flasche Wein, 1x Obstteller, 1x Lichterwanderung

p.P. ab 163,-€

Unser Tipp:

Weihnachts-Gutschein-Aktion

Verschenken Sie Zeit ...

10 % Rabatt auf alle Gutscheine bis 20.12.17

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Bootsurlaub.de

*Wir suchen
SIE !!!*

Als Verstärkung für unsere Wohngemeinschaften im Großraum Mayen-Koblenz (PLZ 56077) und Duisburg (PLZ 47228) suchen wir ab sofort

3-jährig exam. Pflegefachkräfte in Vollzeit oder Teilzeit

für die individuelle Krankenpflege intensivpflegebedürftiger und beatmeter Menschen.

Wir bieten Ihnen: einen zukunftssicheren Arbeitsplatz, der es Ihnen ermöglicht, ohne Zeitdruck Patienten mit Professionalität und Empathie pflegen zu können. Sie erhalten maximale steuerfreie Zuschläge, stetige Fortbildung, einen unbefristeten Arbeitsvertrag, eine durch die AWI unterstützte Altersversorgung und natürlich ein attraktives Gehalt.

Wir helfen Ihnen: bei der Organisation Ihres Umzuges und bei der Erledigung aller damit verbundenen Formalitäten und vermitteln Ihnen schnell günstige Wohnungen in Arbeitsnähe. Alternativ schaffen wir Ihnen Arbeitszeitmodelle bei denen Sie nur wochenweise in Koblenz oder Duisburg wohnen und die andere Zeit in Ihrer Heimat verbringen können.

Auf Ihre Bewerbung freut sich:

Ralf Berger (Geschäftsführer)
AWI GmbH

Charlottenstr. 54
56077 Koblenz
02 61 / 97 34 91 30
Mobil: 01 78 / 7 57 77 78
bewerbung@awi-pflege.de



AWI
Ambulante Weaning und
Intensivversorgung GmbH

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung

BESTATTUNGSHAUS BENDLIN

Lindenstraße 20 • 06542 Allstedt OT Holdenstedt
Telefon (03 46 59) 6 90 30

sämtliche Dienstleistungen
 Auf Wunsch Hausbesuch in
 Ihrer vertrauten Umgebung

Immer gut informiert!

NEBENJOB,
 bei dem das Geld stimmt.
Info unter:
0151 - 580 44 699

WITTICH
MEDIEN **LINUS WITTICH**
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

NIVEAUVOLL & PREISWERT

Bestattungshaus **VOIGT**

- Erd-, Feuer-, See-, Natur- und Friedwaldbestattungen
- NEU: Diamantbestattungen
- Ratenzahlung möglich
- Täglich 24 Stunden persönlich erreichbar

☎ 034773 20372 oder **☎ 034774 41474**
 Eisleben OT Hedersleben, Grüne Tanne 13
 Röblingen am See, Stedtener Str. 33a
www.bestattungshausvoigt.de
bestattungshausvoigt@freenet.de




Eine Veröffentlichung der LINUS WITTICH Medien KG

Mitarbeiter/-in
im Außendienst

zur Verstärkung unseres Teams gesucht.

Wir sind ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Verlagswesen und geben wöchentlich über 100 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

Wir suchen ab sofort für unseren Verlag in Herzberg (Elster) eine(n) qualifizierte(n) Mitarbeiter/-in als **Medienberater für das Gebiet Magdeburg und Mansfeld und Umgebung.**

Die Aufgabenschwerpunkte

- Verkauf von Anzeigen und Medialeistungen
- Gewinnung von Neukunden
- Pflege unserer Bestandskunden

Ihr Profil

- Führerschein Klasse B
- Das „Verkaufsgen“
- Argumentationsstärke und Abschlusssicherheit
- Freude daran, mit Menschen zu kommunizieren
- Engagement und Flexibilität
- Sehr gute kommunikative Kompetenz
- Erfahrung in der Werbebranche
- Spaß an der Arbeit

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit dem Stichwort „Bewerbung Mansfeld/Magdeburg“ per E-Mail an:

b.stein@wittich-herzberg.de

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)
 z. Hd. Herrn Stein, Tel. 03535 489-180

FERIENHÄUSER IM FERIENPARK LENZ

MECKLENBURG-VORPOMMERN - DAS LAND DER TAUSEND SEEN

... Unser schönster Urlaub ...
 Baden, Wandern, Reiten, Strand, Sonne, Boot fahren, Angeln, Kanutour, Picknick, Tierpark, Spielplatz und sooo viel mehr!

www.ferienpark-lenz.de

Ferienhäuser und Ferienwohnungen
Ferienpark Lenz
 Mobil.: 0178-5319513 · Tel.: 039932-825201
 17213 Malchow/OT Lenz · info@ferienkontor-mv.de